

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 685-88.

Mon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreis: Vom Verlag bezogen: Mt. 21.50, durch die Ausgabebelegungen: Mt. 22.—, durch die Träger ins Haus gebracht Mt. 25.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebelegungen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Vorfahrung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Situations- und Sucharbeiten-Anzeigen Mt. 4.—, auswärtige Anzeigen Mt. 4.—, stichliche Anzeigen Mt. 5.—, auswärtige Anzeigen Mt. 12.— für die einseitige Anzeigenzeit oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechende Nachsch. — Schluß der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Wäckerstraße 12, Fernsprecher: Amt Marienplatz 15300.

Sonntag, 28. Mai 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 247. • 70. Jahrgang.

## Kritische Tage.

Trotz unserer an Krisen nicht armen Zeit haben wir seit langem nicht mehr vor einer so kritischen Lage gestanden wie augenblicklich. Außerlich trat dies dadurch in die Erscheinung, daß am Himmelfahrtstag die Welt mit der Ankündigung einer Kabinettskrise überrascht wurde, angeblich hervorgerufen durch schwerwiegende Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Reichskanzler Dr. Wirth und dem Reichsfinanzminister Dr. Hermes, der im Auftrage der Reichsregierung mit der Reparationskommission in Paris verhandelte. Nun ist es freilich kein Geheimnis, daß zwischen Wirth und Hermes schon seit langem nicht alles so ist, wie es sein sollte. Wirth ist bekanntlich der Mann des demokratischen Zentrumsflügels, während Hermes den rechts gerichteten, schwerindustriellen Teil des Zentrums hinter sich hat und infolge seiner Richtung bekanntlich auch von der Deutschen Volkspartei gestützt wird. Die Differenzen zwischen diesen beiden Männern datieren eigentlich von der letzten Kanzlerkrise her, bei der Dr. Hermes schon als Kandidat in Reserve gehalten wurde, und haben sich vertieft durch den Abschluß des deutsch-russischen Vertrages, den Hermes angeblich nicht billigt. Die neueste Krise aber sollte, wie es hieß, ihren Ursprung darin haben, daß Hermes seine Befugnisse in Paris überschritten habe, indem er der Reparationskommission gegenüber Entgegenkommen bewies in der von Reichsregierung und Reichstag einstimmig abgelehnten Frage der Aufbringung neuer Steuern über die Zwangsanleihe hinaus und ihres verlangten Eingriffs in die deutsche Finanzhoheit. Gerade diese Begründung der Krisengerüchte hatte von vornherein sehr viel Unwahrscheinliches für sich. Es war kaum anzunehmen, daß sich Dr. Hermes, wenn er sich etwa einem Rechtsblock als Kanzlerkandidat empfehlen wollte, in Paris mit dem Vorwurf zu großer Nachgiebigkeit belasten würde. Im Gegenteil hätte es ihn nach dieser Seite hin viel mehr empfohlen, wenn er dort den starken Mann gespielt hätte.

Dennoch läßt es sich nicht leugnen, daß Meinungsverschiedenheiten im Kabinett vorhanden sind. So läßt denn auch augenblicklich eine Kabinettskrise die andere ab, und zahlreiche Hände sind am Werke, die Meinungen auszugleichen und zu veröhnen. Worin aber diese Meinungsverschiedenheiten bestehen, läßt sich mit Bestimmtheit im Augenblick noch nicht sagen. Es scheint aber in der Tat, als ob Hermes, um in Paris den wünschenswerten Erfolg zu erzielen, größere Zugeständnisse gemacht hat, als der Reichskanzler sie mit den Beschlüssen, die seinerzeit die Reichsregierung und der Reichstag nach der ultimativen Note der Reparationskommission gefaßt hatten, für vereinbar hält. Bei all den provisorischen Abmachungen, die Hermes in Paris getroffen hat, ist freilich streng zu beachten, daß die Voraussetzungen für sie ein Erfolg der schwebenden Verhandlungen über eine Anleihe für Reparationszwecke sind. Unter dieser Voraussetzung soll Dr. Hermes zugestanden haben, daß die Reichsregierung das Defizit des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts unter allen Umständen zu decken bereit sei, vor allem aus etwaigen Mehrerträgen der Steuern infolge der Inflation; daß sie die Ausgaben des Reiches aufs neue durchprüfen und gegebenenfalls herabmindern will. Falls diese beiden Maßnahmen nicht ausreichend sein sollten, sollen eventuell neue Steuern ausgeschrieben und zur Balancierung des Etats nötigenfalls langfristige innere Kredite aufgenommen werden. Schließlich sollte zur Behebung der Inflation die Notenpresse eingestellt werden, wobei als Stichtag für den Umfang des Notenumlaufes der 31. März 1922 gelten soll.

Ohne die Zugeständnisse des Dr. Hermes in ihren Einzelheiten genau zu kennen, läßt sich unmöglich ein Urteil darüber abgeben, ob er tatsächlich die ihm übertragenen Befugnisse überschritten hat. Aber auch bei ihrer Kenntnis scheint ein Urteil darüber nicht leicht zu sein; denn angeblich soll bisher der Kanzler mit seiner ablehnenden Haltung ziemlich isoliert stehen. Letzten Endes aber ist es auch ziemlich bedeutungslos, ob Dr. Hermes einige Linien weiter gegangen ist, als er beauftragt war. Die Hauptsache und das Ausschlaggebende bleiben, daß er unter erfüllbaren, den deutschen Steuerzahler und die deutsche Wirtschaft nicht erdrückenden Bedingungen das große Werk zustande bringt, das uns auf Jahre hinaus vor Sanktionen, Bedrückungen und Demütigungen aller Art und vor dem Zwang des Aufkaufens fremder Devisen schützt. Wenn diese Belastungen einmal für einige Jahre von uns genommen sind, so wird nach menschlichem Ermessen ihre Wiederverkehr unmöglich sein. Der 31. März als Stichtag für den Umfang des Notenumlaufes dürfte freilich unmöglich sein; aber darüber wird sich ja wohl noch reden lassen. Offen bleibt nur die Frage, was

geschehen soll, wenn eine internationale Anleihe nicht zustande kommt und damit die Zugeständnisse von Dr. Hermes hinfällig werden. Aus dem Umstand, daß diese Möglichkeit gar nicht ins Auge gefaßt zu sein scheint, darf man wohl schließen, daß die Anleihe als ziemlich sicher gilt. Dann aber werden wohl auch die Vereinigten Staaten noch ein Wort über diese Bedingungen mitzureden haben!

## Der „bedeutungslose“ 31. Mai.

D. Paris, 27. Mai. (Via Drahtbericht.) Ministerpräsident Poincaré hat den französischen Pressevertretern in der von ihm jetzt hiesig persönlich geleiteten amtlichen Pressekonferenz gestern Abend erklärt, daß der 31. Mai keinesfalls die entscheidende Bedeutung haben wird, die bis jetzt diesem Datum von französischer Seite beigemessen werden ist. Der Ministerpräsident bezeichnet es als klar, daß der Wiedereröffnungsausschuss Deutschland eine Frist von 14 Tagen über sich selbst von einem Monat gewähren wird, um zur Verständigung zu gelangen. Nach den Mitteilungen Poincarés wird der Ausbruch die Antwort Deutschlands kaum vor Mitte Juni in einer offiziellen Sitzung prüfen. Es ist möglich, daß auch dann wieder eine neue Note an Deutschland gerichtet wird, die binnen einer weiteren Frist zu beantworten ist. Sollte der Ausbruch sich abzuwenden, ein abschließendes und schlußhaftes Regieren Deutschlands festzustellen und die verbündeten Regierungen davon in Kenntnis setzen. Es würde die Benachteiligung der Alliierten am 15. Juni zu erwarten sein. Poincaré erklärte die Pressevertreter, das Publikum darüber aufzuklären, daß am 31. Mai und den folgenden Tagen keinesfalls Sensationen zu erwarten sind.

## Dr. Hermes' Steuervorschläge.

D. Paris, 27. Mai. (Via Drahtbericht.) Während die deutsche Öffentlichkeit noch keine Kenntnis hat, in welcher Richtung sich die Steuervorschläge, die Dr. Hermes angeblich in Paris gemacht hat, bewegen, verlautet hier, daß abgesehen von entsprechenden Zugeständnissen hinsichtlich des Bräuhäufens, insbesondere eine Verdoppelung der Umsatzsteuer und eine neue Zuckersteuer in den Bereich der Möglichkeit gezogen worden ist.

## Eine Konferenz der Emissionsbanken.

W. T. B. London, 27. Mai. Den Blättern zufolge teilte Sir Robert Borne mit, daß die Bank von England auf ein offizielles Ersuchen des Präsidenten der Genueker Konferenz teilnahm. Sie unternahm offizielle Schritte zur Einberufung einer Zusammenkunft der führenden internationalen Emissionsbanken.

## Eine Milliarde Dollar für Deutschland.

D. Weier, 27. Mai. (Via Drahtbericht.) Wie den Waller Nachrichten aus New York gemeldet wird, herrscht in der Wallstreet der Eindruck vor, daß eine Anleihe in der Höhe von einer Milliarde Dollar für Deutschland befristet würde. Teils würde diese Anleihe in Form einer Kollaterationsanleihe, teils durch direkte Geldverleihung gegeben werden.

## Die deutsche Inflation.

Br. Berlin, 27. Mai. (Via Drahtbericht.) Auf eine Anregung des Reichspräsidenten Ebert hin hat die deutsche Regierung an die Reparationskommission die Anfrage gerichtet, ob für den Fall, daß Deutschland unter dem Druck höherer Gewalt den deutschen Notenumlauf doch gegenüber dem Umlauf von 31. März vermindern müßte, über diese Tatsache die Möglichkeit weiterer Verhandlungen mit der Reparationskommission offen sei. Wie die „B. A.“ erzählt, ist die Antwort auf diese vom Staatssekretär Bertram in Paris gestellte Anfrage aus Paris bereits eingegangen. Aber ihren Inhalt läßt sich vorläufig nur sagen, daß er nicht völlig abschließend ist. Gestern wurde beschlossen, daß das Reichskabinett am Samstag bereits um 10 Uhr vormittags an einer Sitzung zusammenzutreten sollte, um auf Grund der erwarteten Antwort eine endgültige Stellungnahme zu fassen. Die Sitzung wurde jedoch verschoben. Ferner bestand die Absicht, daß im Auswärtigen Amt des Reiches, der am Samstag kurz vor 10 Uhr zusammentrat, zunächst das deutsch-polnische Abkommen über Ober-Ober-Ober weiter besprochen werden sollte, bis das Reichskabinett in der Lage ist, seine Stellungnahme in der Reparationsfrage dem Ausschuss mitzuteilen. — Bei Schluß der Redaktion war jedoch noch kein Minister im Auswärtigen Amt erschienen und auch die Kabinettskrise hatte noch nicht besonnen.

## Kraffin in Berlin.

Br. Berlin, 27. Mai. (Via Drahtbericht.) Kraffin ist gestern Abend in Berlin eingetroffen.

## Eine Wirtschaftskonferenz in Washington?

Am. Paris, 26. Mai. (Via Drahtbericht.) Eine Depesche aus Baltimore an den „Zeit-Verleger“ sagt, daß man in den der Regierung nahestehenden Kreisen mehr und mehr von der Möglichkeit einer Wirtschaftskonferenz in Washington spricht. Man nehme an, daß im Falle eines Abkommens des Sachverständigenausschusses und der Haager Konferenz eine Wirtschaftskonferenz mit einem genau festgelegten Programm von der Regierung der Vereinigten Staaten vorgeschlagen und ins Auge gefaßt werden könnte. Amerika verleihe, daß man nicht fortfahren könne, seine Uninteressiertheit an den europäischen Fragen weiter fortzusetzen, denn es empfinde den Wunsch, sein Ansehen zu vergrößern, indem es Washington zum Mittelpunkt der Erörterung der internationalen Frage mache. Man lege außerdem darin die Möglichkeit, das politische Element in den wirtschaftlichen Fragen zu beschränken, schon durch die Tatsache der Entfernung vom europäischen Boden. Schließlich würde eine neue Konferenz von Washington die logische Folger der Konferenz für die Beschränkung der Rükungen bilden.

## Neue Reden Lloyd Georges.

W. T. B. London, 26. Mai. In Beantwortung der Reden Robert Cecil's, Asquith's und anderer Abgeordneter laute Lloyd George in einer zweiten Rede, Cecil habe eine seiner charakteristischsten Reden gehalten. Er billige die Genueker Konferenz, aber die Methoden wären alle schlecht gewesen. Das

## deutsch-russische Abkommen

habe Cecil richtig als ein sehr tüchtiges Dokument bezeichnet, aber das Dokument sei in Genue nicht gebilligt worden. Deutschland wurde auf der Grundlage vollkommener Gleichheit mit den anderen Mächten in die wichtigen politischen Kommissionen und Subkommissionen eingereiht. Zwei oder drei Tage aber, bevor das Werk der Konferenz sich überhaupt entwickeln konnte, schloß Deutschland hinter unserem Rücken ein Sonderabkommen. Will irgend jemand sagen, daß das gerechtfertigt war durch irgend etwas, was auf der Konferenz geschah, nachdem Deutschland auf den Standpunkt vollkommener Gleichheit auf der Konferenz gestellt war? Cecil sprach dann, so laud Lloyd George fort, von Frankreich. Natürlich ist ein erstklassiges Kooperationsabkommen mit Frankreich eins der vornehmlichsten Ereignisse, welche für den Frieden Europas eintreten könnten. Die

## Zusammenarbeit mit Frankreich

„A. wie ich in Genue sagte, einer der Pfeiler des Friedensempfehlens in Europa. Aber was denkt sich denn der edle Lord? Hören wir ihn, so müssen wir unsere eigene Politik treiben, aber dürfen niemals Streit mit Frankreich haben. Ich es aber wirklich erfinden, den Franzosen zu erklären: Wir haben nicht die Absicht, mit euch zu irgendeiner Mißbilligung zu kommen, wenn wir in unserem eigenen Herzen einig sind, nicht auszumachen, sondern etwa Frankreich vorschlagen sollte, die Reparationen zu erwünschen oder wenn Frankreich ein Abkommen vorschlagen sollte zur Verteidigung seiner Grenzen, oder wenn wir erstklassig sind, Frankreich nicht zu unterstützen, sondern ihm Beistand zu leisten, wenn es verlangt, daß das Geld, das Deutschland ihm schuldet, bis zum letzten Pfennig bezahlt werden muß.“ Ist das wirklich eine ehrliche Politik?

Weiter stellte Lloyd George an Cecil die Frage, ob er Amerika zur Haager Konferenz bringen könnte und hätte binan. Wenn er das kann, so werden wir entzückt sein, denn wir würden Amerika dort zu haben.

Dann ging Lloyd George auf die Rede Asquith's ein und laute: Asquith habe alles verdammt, was die Regierung getan habe. Was würde er, Asquith, getan haben? (Ironische Zurufe: Wait and see, d. h. abwarten über die Wahltagung Asquith's). Er würde natürlich Amerika auf seiner Seite gehabt und zur selben Zeit die Reparationsfrage anerkannt haben, würde überhaupt alles und jedes in Ordnung gebracht haben, ohne Zweifel! Aber was meinte Asquith? Amerika sei eingeladen worden und wäre nicht gekommen. Frankreich hätte sich gewundert, die Reparationsfrage zu diskutieren, was würde denn Asquith getan haben? (Kennen wir ihn unterdrückt: Er würde ohne Frankreich vorgegangen sein). „So“, antwortete Lloyd George. „So er würde die Beratung der Reparationsfrage also ohne Frankreich fortgesetzt haben. Des ist in der Tat eine Politik der Aufrechterhaltung der Entente. Frankreich dorthin einzuladen und dann zu sagen man würde auch ohne es vorwärtsgehen. Das ist allerdings der richtige Weg, um das Bündnis und die Freundschaft mit Frankreich zu verstärken (Beifall); das ist wirklich charakteristisch für das Gerede, das hier unpaßlich (lauter Beifall). Vor allem werden wir beurteilt, weil wir aus einleuchtenden Gründen mit gewissen von Frankreich gemachten Vorschlägen nicht übereinstimmen. Frankreich ist ein unabhängiges Land! England ist es auch! Wir müssen jeder unsere eigenen Gesichtspunkte ohne Rücksicht vortragen.“

Lloyd George fuhr fort: „Ich bin ganz und gar für die Regelung der Reparationsfrage, aber man kann die Reparationsfrage nicht regeln, ohne die Zustimmung Frankreichs auf seiner Seite zu haben. Man kann dahin nicht kommen, wenn man den Versailler Vertrag beibehält und erklärt, daß man vorwärtsgeht, ob man nun Frankreich auf seiner Seite hat oder nicht.“ (Beifall bei den Ministertischen.)

Zum Schluß laute Lloyd George: „Asquith hat die Genueker Konferenz behandelt, wie wenn sie bereits fertig wäre. Tatsächlich aber werden die praktischen Schwierigkeiten und Anregungen der Konferenz Gegenstand der Unterlegung von Sachverständigen sein. Lord Robert Cecil hat erklärt, was nach seiner Ansicht getan werden sollte, und hat gesagt: „Sie müssen feststellen, ob diese Leute das Eigentum wieder herstellen werden.“ Das ist genau dasjenige, was wir tun wollen. Ich hoffe, daß Cecil keine Ansicht nicht ändern wird, und keine eigene Rede nicht verlesen und uns aufs härteste deswegen beurteilen wird, daß wir es getan haben. Cecil handelt im allgemeinen so, wie er heute getan, wenn er in einem Atemzuge empfindet, mit Frankreich zu einem vollständigen Einvernehmen zu gelangen und in einem zweiten Atemzuge anrät, wir sollten uns bei jedem fundamentalen Vorschlage in Widerspruch zu Frankreich setzen.“ (Kennen wir ihn unterdrückt: Das würde er ja gerade.) Lloyd George antwortete mit Nachdruck: „Ich möchte mit der französischen Demokratie zusammenarbeiten und möchte sehr ernsthaft, daß Frankreich und England überhaupt zusammenarbeiten sollten, aber wir müssen für den Frieden Europas zusammenarbeiten. Nach diesem Grundsatze und für diese Ziele sollten wir mit ganzem Herzen ebenso mit der französischen Demokratie zusammenarbeiten, wie wir zusammenarbeiten bei der Verteidigung Europas gegen den Angriff Deutschlands.“ (Lauter Beifall.)

W. T. B. London, 27. Mai. Bei einem Frühstück im Hotel Cecil zu Ehren Lloyd Georges hielt der Premierminister vor ungefähr 300 seiner Anhänger aus dem Oberhaus und dem Unterhaus eine Rede, in der er erklärte, er behaupte keineswegs, daß das Werk von Genue beendet sei. Es sei begonnen, und einmal besonnen, werde es zu Ende geführt. Eine riesige Aufgabe sei unternommen worden, die in jeder Ecke auf Schwierigkeiten stoße. Es sei jedoch eine Aufgabe, die lebenswichtig für die Wohlfahrt der Menschheit sei, nicht nur im britischen Reich und auf dem ganzen Kontinent in Europa, sondern auch in der ganzen Welt. Nachdem einmal dieser Schritt getan sei, müsse er bis zum Ende durchgeführt werden, bis Frieden und Wohlfahrt unter den Menschen hergestellt sei. Europa

Hamburg und Deutschland.

Von Dr. Karl Peterlen, M. d. R.

Wer der Meinung ist, daß es sich bei den Verhandlungen, die zurzeit zwischen Bremen und Hamburg geschlossen werden, um Angelegenheiten handelt, die lediglich von Interesse für diese beiden Länder seien, ist im Irrtum. Es geht — um es ganz kurz zu sagen — darum, ob der größte deutsche Hafen, der infolge seiner Einräumung in das benachbarte hampurburgische Gebiet zurzeit an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angekommen ist, in die Lage gesetzt wird, die großen Anforderungen zu erfüllen, die an ihn gestellt werden müssen, wenn die deutsche Wirtschaft wieder aufgebaut werden soll.

Die Entscheidungen des Verkehrs im Hamburger Hafen, die in der letzten Zeit leider allzu oft die Öffentlichkeit beschäftigt haben, sind ein Beweis dafür, daß die Verhältnisse hier wirklich reformbedürftig sind. Es wird auch dem Binnenländer ohne weiteres klar sein, was es bedeutet, wenn heute Schiffe und Ladungen länger festgehalten werden, als notwendig ist, wenn die Seebunden, die ins Ausland gehen, aber vom Ausland kommen, in dieser Zeit der unruhigeren Erwartungen nicht pünktlich befristet werden können.

Wir sind in Hamburg insofern an der Grenze unserer Möglichkeiten angekommen, als alles Gebiet, das für leistungsfähige Hafenanlagen verwendbar ist, von uns ausgenutzt wurde und es uns an Hinterland für die Ausdehnung unseres Hafengebietes fehlt. Bereits im Jahre 1921 hatte Hamburg in einzelnen Monaten über 80 Prozent des Seefrachtverkehrs von 1913. Wenn dabei berücksichtigt wird, daß die ausfallenden Artikel in der Hauptklasse Massengüter sind, die dem gewaltigen Export eiserner Kohlen, die vor dem Kriege einen sehr beträchtlichen Prozentsatz der hampurburgischen Schifffahrt beanspruchten, wegenlassen und die Zufuhr eines deutschen Kohlen in die Elbenahlinie nach Hamburg außerordentlich hoch beanspruchte, so wird man eine Erklärung dafür finden, daß die hampurburgischen Elbenahverhältnisse sehr schwierig geworden sind. Es kommt hinzu, daß wir vor dem Kriege mit regelmäßigen Linienfahrplänen der meisten größeren Reedereien rechnen konnten, daß sich also die nach Hamburg dirigierten Güter sofort an bestimmte Seebunden richten ließen, was den Verkehr sehr erheblich vereinfachte. Nach der Wagnahme der deutschen Schiffe hat sich der Linienverkehr noch nicht wieder im alten Maße aufzurichten lassen und infolgedessen ist die Zustellung der Schiffgüter sehr viel schwieriger geworden. Die Veränderung der Größenverhältnisse der Schiffe hat weiterhin eine Mehrbelastung unserer Hafenanlagen bedingt, weil ein Teil davon auf sehr hohe Schiffsladungen einrichtet war und jetzt nicht mehr im notwendigen Maße ausgenutzt werden kann.

Wir sind in Hamburg bereit, mit Optimismus an die Zukunft zu denken, denn es ist Optimismus, daß wir unsere Handelsflotte wieder hinausbauen über alle Weere und daß wir auf unseren Werften wieder neue deutsche Schiffe bauen, wenn in der Welt noch immer Schiffe gebaut werden, die eine weitere Beschlagnahme deutschen Privatkapitals fordern. Aber unser Optimismus ist gestützt durch die Gewißheit, daß wir aus einer siebentwanzigjährigen Organisations- und unterer deutscher Schiffe eine Steigerung unserer Leistungsfähigkeit herausziehen können, die zur Gelandung der weltwirtschaftlichen Verhältnisse beitragen werden. Aus dieser Erkenntnis und in der Gewißheit, daß Hamburgs Hafen eine gewaltige Bedeutung für Deutschland besitzt, glauben wir, den schweren Schicksal, das wir durch den Verlust der Verträge verboten werden und die weltlichen Wasserstraßen abgebaut unter den Einfluß ausländischer Häfen gebracht werden sind, einzuermöglichen abzumachen zu können, wenn wir die eigene Einwirkung des hampurburgischen Hafens wesentlich erhöhen. Wir können das durch eine Neuorientierung in Bezug auf das hampurburgische Hafens- und Verkehrsproblem.

Wir denken nun keineswegs daran, traud eine Monopolstellung in dieser Hinsicht für Hamburg zu erstreben und damit die bestehende deutsche Industrie zu schädigen, sondern wir wollen lediglich die Möglichkeiten gerade im Interesse der deutschen Industrie ausnützen, die nun einmal einem Hafen wie Hamburg gegeben sind. Das ist unsere Pflicht und wird auch der deutschen Industrie zum Segen gereichen. Im Zusammenhang mit diesem Problem steht die unbedingte Notwendigkeit, eine Neuordnung unserer Verkehrsverhältnisse und unseres Arbeitsmarktes herbeizuführen. Man kann etwa in Deutschland, daß wir täglich 70 bis 80 000 Arbeiter über die Erde in das eigentliche Arbeitsgebiet schaffen müssen, weil wir in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Arbeitsgebiet kein Wohnlande besitzen? Versteht man in Deutschland, daß wir etwa 40 000 Arbeiter täglich etwa zwei deutsche Meilen auf öffentlichen Verkehrs-

mitteln transportieren müssen, um sie überhaupt an die Erde heranzubringen? Versteht man in Deutschland, daß wir täglich 300 000 W. ausgeben müssen, um diesen Transport zu vollbringen, und daß wir unsere gesamten öffentlichen Verkehrsmittel unrentabel gemacht haben, weil wir sie auf diesen Antriebe bei Schichtarbeit und Schichtarbeit einstellen mußten und diese großen Aufwendungen während der übrigen Tageszeit nicht verwendbar waren? Hamburg muß sich die Erfahrungen zu eigen machen, die alle großen europäischen Hafenstädte sich zu eigen gemacht haben: das Arbeiterwohngebiet muß vom eigentlichen Arbeitsgebiet aus ohne Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erreichbar sein. Darum braucht die Kulturländer trotz aller großstädtischer Arbeitsverhältnisse nicht zu wiederholen. Wir können in einer Mittelschichtweise freundliche, humanitäre einwandfreie Wohnstätten bauen.

Die großen hampurburgischen Forderungen sind nicht aufgestellt worden, um nur die allernächsten und allernotwendigsten Bedingungen zu erfüllen. Wir haben, gerade weil wir durch bittere Entwicklungsbedingungen früher nicht genügend eingestrichelt worden sind, einen Plan aufgestellt, durch den das für Deutschland so außerordentlich wertvolle Gebiet an der Unterelbe auszunutzen und zu höchster Leistungsfähigkeit gebracht werden könnte. Zukunftsarbeit ist es, die wir tun wollen! Zukunftsarbeit, die dem ganzen deutschen Vaterlande zum Segen gereichen wird.

Unsere Antwort auf die Frage, warum Hamburg nicht in Bremen aufsteht, wird man in Süddeutschland besonders verstehen. Wir fühlen, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen unsere Selbständigkeit als deutsches Land die Voraussetzung für unsere Leistungsfähigkeit ist. Wir sind einmütig auf die Bedürfnisse des Handels und der Schifffahrt, und unsere Reiterung kann jederzeit die notwendigen Beschlüsse fassen, ohne erst den bürokratischen Längs- und Querschnitt über ministerielle Instanzen nehmen zu müssen. Wir sind ferner stolz, um zu bekennen, daß die Arbeit, die unsere Vorfahren seit Jahrhunderten in der ganzen Welt geleistet haben und die dem Namen Hamburg in allen Erdteilen einen besonderen Klang gab, von uns fordert, die Selbständigkeit Hamburgs aufrecht zu erhalten, so lange der Gedanke des Einheitsreiches nicht durchführbar ist.

Bei den Verhandlungen, die wir zurzeit mit Bremen führen, sind wir materiell in der unangünstigen Position, da wir fordern, ohne einfließende Gesenleistungen in Bezug auf territoriale Abtretungen machen zu können. Die Übertragung aber, daß wir nicht für uns fordern, sondern die Verantwortung ein würde, die wir gegenüber dem Deutschland besitzen, wenn wir unsere Forderungen nicht gestellt haben würden, gibt uns den Mut, uns nicht als Betenten, sondern als Anwältin des gesamten deutschen Volkes zu fühlen. In dieser Hinsicht sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag mit Bremen zu schließen, der nicht die großen Entwicklungsziele des Hamburger Hafens sicherstellt.

Wir sind uns durchaus bewußt, daß auch die preussische Regierung vor einer schweren Aufgabe steht, und daß es sehr wichtiger Prüfung und ernstester Ermüdung bedarf, bis eine Entscheidung gefällt werden kann; aber wir hoffen, daß Bremen beweisen wird, daß es die deutsche Sache über sein eigenes Interesse stellt, und daß es somit bereit ist, eine Lösung zu finden, die auch von Hamburg als gut angesehen werden kann!

Der 9. preussische Städtetag.

W. T. B. Götter 28. Mai. Der 9. preussische Städtetag begann heute vormittag im Saal des Rittershauses, etwa 500 preussische Städte nahmen teil. Oberbürgermeister Böck (Berlin) eröffnete die Versammlung und brachte seinen Schmerz über den Verlust so vieler preussischer Städte in der Folge des Friedensvertrages aus. Dann wurde eine Entschließung des Vorstandes einstimmig angenommen, worin der Städtetag über die Verzögerung eines neuen Landessteuergesetzes keine Beurteilung ausspricht und die unvollständige Bekämpfung des neuen Gehaltswertes verurteilt, damit eine rechtzeitige Stillnahme der Städte herbeigeführt werden könne. Bürgermeister Dr. Goerdel (Königsberg) erstattete Bericht über den Entwurf der neuen preussischen Städteordnung.

Der Generalfreist in Rom.

D. Rom, 26. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Der in Folge des Streikens am 26. Mai im Quartier San Lorenzo für die Stadt proklamierter Generalfreist wird von der Arbeiterkammer durchgeföhrt. Die Streikleitung will an der Aktion bis zur Freilassung der verhafteten Arbeiter festhalten. In der Kammer ließ die Regierung erklären, daß sie falls innerhalb eines Tages der Streik nicht einstellt werden sollte, keinen Abbruch mit Gewalt erlangen werde. Die Regierung hat eine strenge Untersuchung über die Vorgänge angeordnet und sich erklärt, daß die unbedachten Kundgebungen der Minderheitsparteien ein Ende nehmen müssen.

sei so überzeugt von der Notwendigkeit des Friedens, daß der Geist, der durch die Erörterungen in Genua bezeugt wurde, den Wagen des Friedens schließlich doch ans Ziel führen werde. Man könne nicht erwarten, daß innerhalb von sechs Wochen die Schwierigkeiten überwunden, alle Streitpunkte beseitigt und der Frieden niedergeschrieben werde. Wenn man jedoch ausbarre, werde sich manches ändern. Der in Genua besonnene Kampf müsse bis zum Ende weitergehen. Das sei eine Aufgabe, bei der das britische Reich die führende Rolle übernommen habe.

Lord George fuhr fort: Großbritannien hat im größten aller Kämpfe, den die Welt je gesehen, 2 1/2 Millionen Mann mobilisiert. Haben wir kein Recht, nun darüber etwas zu sagen, wie der Frieden in der Welt erreicht werden soll? (Beifall.) 5 bis 6 Millionen dieser Menschen sitzen nach Frankreich. Die Dominionen entließen 1,6 Millionen Mann in den Krieg. Haben sie kein Recht zu erklären, welcher Friede in der Welt hergestellt werden soll? Indien entließ 1 679 000 Mann. Hatte es kein Recht, seine Vertreter auf die Versammlung von 33 großen und kleinen Nationen zu entsenden? Die britischen Verluste im Kriege betragen 3 266 000 Mann. Das sind unsere Verluste, das ist unser Recht, das ist unsere Pflicht; dies ist es, was uns zwingt. Daher sagen wir nach Genua; und daher sind wir, meine Freunde und ich der Ansicht, daß wir rathen, wenn wir zu allen diesen Millionen sprechen, die gefolgt haben, für alle die Millionen, die gefallen sind, und zu den Kränzen, um ihnen zu legen, daß

In der Welt Friede herrschen muß.

Großbritannien, das keine Macht in den Kampf einsetzte, wird nurmehr seine ganze Macht einsetzen, um den Frieden in der Welt zu schaffen und das Wohlwollen unter den Menschen herzustellen.

Unter großem Beifall schloß Lord George: Großbritannien ist nicht außer Gefahr. Die Welt ist nicht außer Gefahr! Der Menschheit ist nicht außer Gefahr! Es bestehen Gefahren in der Ferne; es gibt Gefahren näher an unserer Küste; es gibt Gefahren auf unseren Inseln. So wollen wir auch jetzt den Geist des Zusammenwirkens sein, bis die letzte Gefahr vorbei ist und Großbritannien der Welt gegenübertritt und ihr bis zum Ende durchbleiben kann.

Die Umorganisation der Ordnungspolitik.

W. T. B. Berlin, 26. Mai. Am 25. Mai, also innerhalb der von der internationalen Militärkommission geforderten Frist, sind die von den Regierungen deutscher Länder aufgestellten Pläne über die künftige Organisation der Ordnungspolitik der Kommission überhandt worden. Nur Thüringen war mit Rücksicht auf die sich zurzeit dort vollziehende staatsrechtliche Umbildung nach nicht in der Lage, seinen Plan fertigzustellen. In dem Antrags des Auswärtigen Amtes an die Kontrollkommission wird darauf hingewiesen, daß die Pläne entsprechend den übernommenen Verpflichtungen, wie sie durch den Vertrag von Versailles, die Vöslonger Note und die Barziller Beschlüsse festgelegt sind, und gemäß dem Schreiben des Auswärtigen Amtes vom 23. April 1922 aufgestellt worden sind. Ihnen ist demgemäß durch den Zustand von 1913 zurunde gelegt unter Anpassung dieses Zustandes an die inzwischen einsetzende Veränderung der Verhältnisse, einer Anpassung, deren Zulässigkeit auch die Kontrollkommission in ihrer Note vom 23. März 1922 ausdrücklich anerkannt hat. In dem Antrags wird ferner darauf hingewiesen, daß die vorgeschlagenen Umorganisationen zeitlich verfahren, und mit Rücksicht auf das Verordnen und die Aufrechterhaltung eines gewissen Sollensstandes nur schrittweise zum Ablauf gebracht werden können. Dementsprechend sind die Pläne aufgestellt. Die ersten Ausführungsanordnungen wurden gemäß den Forderungen der Kommission in der Note vom 23. März fertiggestellt, d. h. bis 26. Mai, erlassen.

Hindenburg in Allenstein.

Dr. Allenstein, 27. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Generalfeldmarschall v. Hindenburg trat gestern auf seiner Reise durch die Provinz Ostpreußen in Allenstein ein. Seine Fahrt in die Stadt gestaltete sich zu einem wahren Triumphzug. Auf der Freitreppe des Rathauses begrüßte der Oberbürgermeister den großen Feldmarschall. Hindenburg dankte in bewussten Worten und sagte, Allenstein sei die Stadt gewesen, die ihm nach seinem ersten Siege Gutsfreundlichkeit gewährt habe und wo er die Vorbereitungen für den zweiten Sieg treffen konnte. Jetzt müssen wir alle zusammenstehen, damit das Vaterland wieder zu Ehren komme.

Der erste Prozeß gegen Anspach.

Dr. Berlin, 27. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Gegen den Fälliger Anspach wird in der kommenden Woche der erste Prozeß verhandelt. Das Gericht wird sich in diesem Falle nicht mit den politischen Fälligkeiten Anspachs, sondern mit den wirtschaftlichen Fälligkeiten beschäftigen. Der Prozeß wegen der politischen Fälligkeiten dürfte voraussichtlich erst nach den Gerichtsferien zur Verhandlung kommen.

(A. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Schiffbruch.

Keman von Margarete Schmitzer.

„Sie will sich rar machen“, meinte die alte Williams, die heute ihren großen Rubin angelegt hatte, der zu dem gelben, runzeligen Hals ungeföhrt so sagte wie eine junge, rote Rose zu einem Bündel Heu. Aber gerade, als die Damen den Salon verlassen wollten, um sich in geschlossener Phalanx an die Kaffeetafel zu begeben, trat die Erwartete ein und stand nun vor dieser Linie streng blickender Frauengestalten wie eine Angeklagte vor einem großmächtigen Tribunal.

Gefine dachte: Gut, daß du da nicht siehst. Die Eintretende sah ein wenig zaghaft umher und fragte dann mit verlegenem Lächeln: „Ja, wer ist nun eigentlich Frau Konsul Mathiesen?“

Da erst löste sich diese aus der Reihe und bewillkommnete die Kapitänswrau. Sie war nämlich genau so perplex gewesen wie die anderen und im Augenblick gar nicht zum Bewußtsein ihrer Hausfrauenpflichten gekommen. Was war denn das? Diese Frau kam in einem Schleppeid aus grünem Crepe de Chine an, halbfrei und mit Hut, Muff und Boa? Ein einziger, langer Blick der Bierzeben untereinander genügte, um Frau Jürgensen unter Verweigerung mildernder Umstände jeden Anspruch auf Wohlwollen lebenslänglich abzuverkennen.

Aber Frau Mathiesen gab es ihr schon. Ihre hohe Stimme statterte vor Empörung wie ein wütender Kanarienvogel hinauf an die Zimmerdecke. „Sie haben wohl ver-gessen abzulesen, Frau Jürgensen?“

Frau Jürgensen's Gesicht wurde von einer jäh aufsteigenden Röte überflutet und um ihren Mund zudte es nervös. „Verzeihung“, sagte sie hastig, „ich dachte“, aber dann wußte sie nicht recht weiter und sah hilflos auf Gefine, die ihr Hut und Pelzwerk abnahm, um es auf den Flur zu tragen. Als Gefine schon an der Tür war, kam Frau Jürgensen mit schnellen Schritten

hinterher. „Ach bitte, liebes Fräulein“, sagte sie mit lebenswürdig verlegenem Lächeln, „in dem Muff steckt noch mein Taschentuch.“ Gefine gab es ihr. Aber noch einmal wurde sie zurückgerufen. „Ach bitte, verzeihen Sie vielmals, mein Lognon muß auch noch darinnen sein.“ Und als die Kapitänswrau es empfangen hatte, sagte sie entschuldigend: „Die Kette ist nämlich gerissen, darum trage ich es im Muff.“

Die fünfzehn anwesenden Damen, die alle, aber auch alle ihre Sachen immer in bester Ordnung bei sich führten, standen wie versteinerte Ausrufungszeichen hinter dem unsichtbaren Wort „Dotterel“ und sahen erbarmungslos auf die junge Frau, die verwirrt mit dem Taschentuch an den Augengläsern rieb.

„Haben Sie jetzt wohl alles beisammen?“ fragte Frau Mathiesen mit spitzer Liebenswürdigkeit. Und als keine Antwort erfolgte: „Dann können wir wohl unseren Kaffee trinken.“

Gefine stand schon mit der Kaffeekanne bereit. Sie sah bei Besuchen mit an der Tafel, am untersten Ende, etwa wie ein belangloser Nachsaher an einem wundervoll inhaltreichen und schön gedauten Hauptfah. Als sie das Gesicht des Einsichtens besorgt hatte, setzte sie sich auf ihren Platz und beobachtete mit heimlicher Neugier die fremde Frau. Sie sah ganz anders aus als alle die anderen Damen. Sie war groß und sehr schlank wie Frau Mathiesen, aber auf ihrem Gesicht lag ein Ausdruck, wie ihn Gefine sonst noch bei keinem Menschen gesehen hatte. Beinahe etwas Unirdisches. So weltverloren der Blick der schönen, kurzlichtigen Augen, und so geistesabwesend das Lächeln, das um den nervösen Mund wie festgefroren stand. Kein, schön war Frau Jürgensen nicht. Die Stirn viel zu hoch, das Haar spärlich und von farblosem Blond, und die Lippen zu schmal. Aber es war etwas in diesen Zügen, das Gefine unwiderstehlich anzog, etwas, das auch in den Zügen ihrer Mutter lag, und sie dachte, daß diese Frau einen tiefen, heimlichen Kummer habe und daß sie sie wohl gerne einmal trösten möchte.

Das Gespräch der Damen rauschte wie ein majestätischer Strom daher. Frau Jürgensen schwamm auf diesem Strom wie ein steuerloses, armseliges Boot herum. Ab und zu richtete eine der Damen eine Frage an sie, so wie man einem bei Tische aufwartenden Hund einen Brocken zuwirft.

„Sie stammen aus dem Binnenland, nicht wahr?“ fragte Frau Diercken.

„Jawohl, aus Marburg.“ Marburgs geographische Lage war Frau Diercken nicht sehr geläufig, darum sagte sie nur ein oberflächliches „So so?“

„Lebt es sich nett in Ihrer neuen Heimat?“ fragte gegenseitlich eine andere Dame, der es einfiel, daß Frau Jürgensen mal wieder einen Brocken haben müsse.

„Ja, sehr nett.“ „Haben Sie eine hübsche Wohnung?“ „Ja, sehr nett.“ „Groß?“

„Künst Zimmer.“ „Na, da haben Sie ja tüchtig zu tun“, bohrte sich die Stimmspinale von Frau Mathiesen in das Gespräch.

„Zu tun? Ich? Ach nein. Ich habe ein tüchtiges Mädchen.“

„Kun“ erwiderte die Frau Konsul und die aufsteigende Mißbilligung in ihr schwoß mit der Vorstellung, wie sie wohl zu schiffen haben würde, wenn sie eine Fünfsimmer-Wirtschaft mit einem Mädchen in Ordnung zu halten hätte, „alles kann das Mädchen doch nicht allein machen.“

„Aber was machen Sie denn bloß den ganzen Tag?“ legte die alte Williams die Inquisition fort.

Frau Jürgensen drehte nervös die Ringe an ihren Fingern. „Ich interessiere mich sehr für Astronomie“, gestand sie, indem sie die tursichtigen Augen wie um Entschuldigung bittend an den fünfzehn auf sie gerichteten Augenpaaren entlang gleiten ließ, „da studiere ich die einschlägige Literatur. Außerdem spiele ich viel Geige.“



Spd. Kohlen, 26. Mai. Die amerikanische Beeresleitung verfehlte an einem der letzten Tage sämtliche in der Ernte des Bräutigams Kohlen...

Der Transport der Amerikaner. pr. Kohlen, 27. Mai. Geben nachmittags reißt wieder ein zusammengepackte Abteilung amerikanischer Truppen nach Antwerpen...

Sport.

Schweidische Bauernprüfung. Von 34 in der Nacht zum Freitag auf die lange Meile gefahrenen Wagen waren 18 am Freitagmorgen...

Fußball. Ein sportliches Ereignis für Wiesbaden auf dem Gebiet des Fußballsports verpricht am Sonntag die Begegnung der beiden besten...

Handball. Die Handballmannschaft des Männerturnvereins Wiesbaden spielt am Sonntag, den 28. Mai, gegen die Handballmannschaft der...

Neues aus aller Welt.

Die Explosionskatastrophe bei Wiener-Neustadt. Wien, 26. Mai. Die Blätter bringen ausführliche Berichte von Schilderungen der Augenzeugen über die Vulkane...

Thun, 27. Mai. Um 7 Uhr abends flog im Verdenfeld ein Munitionsdampfer in die Luft wodurch zwei Knaben getötet und etwa vierzig Personen verletzt wurden.

Das Marinunglück in der Ostsee. Der Reichspräsident richtete folgende Telegramm an den Chef der Marineleitung: Die Nachricht von dem schweren Unglück...

Ein Flug um die Welt. Aus London wird gemeldet, daß Major Haze und zwei andere englische Piloten in Grayden zu einem Flug um die Welt...

Bermischtes.

Der Thronverzicht des Maharadscha. Der langjährige Zwickhalm zwischen einem indischen Herrscher und seinem Volk ist jetzt durch einen freiwilligen Verzicht dieses Fürsten...

Hauptstadt mit einer Doppelseit und Kraft, wie sie nur in Indien vorkommen. Der Maharadscha und seine Braut saßen in dem Sogatsagen der von vier mit Silber und Gold bedeckten Pferden gezogen wurde...

Seifene Hascher. In seinem Spaziergang nach Grottoen legt Seume, der wie Goethe und Heine den Tabak nicht leiden konnte. Die meingeliebten Orte und Dörfer, durch die ich ging, zeigten sich...

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Der Reichsarbeitsminister hat vor einigen Tagen für die nächste Zeit böse Voraussagen gemacht und seine Ausführungen verdienen entschiedene Beachtung. Durch sie finden die Befürchtungen, die schon von zahlreichen maßgebenden Persönlichkeiten des Handels und der Industrie...

Die letzten Mitteilungen aus der Industrie lauten nicht sehr erfreulich. So wird aus der Schuhindustrie berichtet, daß die große Nachfrage erheblich nachgelassen hat. So wohl im Klein- wie im Großhandel ist der Absatz zurückgegangen.

Sehr beachtenswert ist auch der Beschäftigungsrückgang in der gesamten Maschinenindustrie. Die letzten bekannt gewordenen Mitteilungen zeigen einen deutlichen Rückgang der Aufträge, sowohl vom In- wie vom Ausland. Dabei ist zu berücksichtigen, daß gegenwärtig z. B. für die landwirtschaftliche Maschinenindustrie noch die Zeit des Hochbetriebes ist...

Mit Sorge blickt man innerhalb der Industrie und des Handels zurzeit der weiteren Gestaltung der wirtschaftlichen Lage entgegen, zumal da die demnächst in Wirksamkeit tretenden neuen Frachterhöhungen die Verhältnisse sehr wesentlich beeinflussen müssen. Sie werden zweifellos für eine ganze Reihe von Industrien die Exportmöglichkeiten weiter verschlechtern, und die Gefahr, daß der Absatz nach dem Ausland weiter sinkt, nimmt zu. Nach der neuen Frachterhöhung werden die industriellen Werke fast auf keinem Gebiet mehr unter dem Weltmarktpreis exportieren können...

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Rheinzauer Weinversteigerungen. Eltville i. Rh., 26. Mai. Der 13. Versteigerungstag der Weinversteigerungen der Verrückung Rheinzauer Weingutsbesitzer brachte drei Ausbeute. Das Weingut J. Fischer vorm. Okonomierat Franz Herberichs Weingut zu Eltville erlöste 3 120 000 M., das A. Barkholtsche Weingut vorm. J. Mühlens zu Eltville 1 864 000 M., C. Belz zu Eltville 1 176 000 M. zusammen für die drei Ausbeute 6 160 000 M. Das Gesamtergebnis der 13 Versteigerungstage betrug rund 153 500 000 Mark.

Berliner Devisenkurs. W. T. R. Berlin, 27. Mai. Drachliche Auszahlungen für 24. Mai 1922 und 27. Mai 1922. Table with columns for Gold, Brief, and various locations like Holland, Buenos-Aires, Belgien, etc.

Tagblatt-Sammlungen. Es ging bei uns ein für den Vorkursen: R. D. (für Kleidung für die armen Kinder) 100 M.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden. Table with columns for 26. Mai 1922, 7 Uhr 47 morgens, 1 Uhr 37 nachm., 8 Uhr 17 abends, Mittel. Rows include Luftdruck, Thermometer, Dunstspannung, etc.

Wasserstand des Rheins am 28. Mai 1922. Table with columns for Pegel, 3.0 m gegen 2.58 m am gestrigen Vormittag. Rows include Mainz, Caub.

Wettervoraussage für Sonntag, 28. Mai 1922. von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins in Frankfurt a. M. Wolkig, leichter Regen, kühler, nordwestliche Winde.

Schuhputz Pilo glänzt im Nu. F72. Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstr. 35, 2. Fernsprecher 1419. F72

Guter Bohnenkaffee wird durch minderwertige Zusätze verdorben. Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz. Jedoch gibt selbst mit einer billigeren Sorte Kaffeebohnen ein kräftiges, wohlschmeckendes Getränk von prächtigem Ton und vorzüglichem Aroma. Allein echt mit der Krone!

Brillanten Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsstelle Brigoli, Grabenstraße 5, 1. Etage, und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9-1 und 2-4 Uhr.

DUNLOP Gummibereifung Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Bierwürmer DAS BOHNER WACHS. Erhaltlich in allen Drogerien. Hersteller: Wichsmädelwerke, Dresden-Reick. Die Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: G. Zettl; für den Unterhaltungs-Teil: G. Zettl; für den lokalen und provinziellen Teil: G. Zettl; für den Handel: G. Zettl; für die Anzeigen und Inserate: G. Zettl; für die Druckerei: G. Zettl.

# Taunus-Garage

fährt

## Tag und Nacht!

Fernruf 2640 und 88.

### Konkurrenzlos

sind meine Preise!

Überzeugen Sie sich von meinem Angebote in **Damen- und Herren-Hemden, Unterhosen, Socken u. Strümpf., Sportstutzen, Hosenträger** Welle in verschiedenen Qualitäten.

#### Feldgraue Hosen

lang und Breches

#### Manchester-Hosen

lang und Breches

#### Engl. Lederhosen

#### Schwarze Tuchhosen Streifhosen.

**Arbeiterkleider- und Manufakturwaren-Zentrale**

Hch. Grünspan

**3 Helenenstraße 3**

Ecke Bleichstraße.

Mein Geschäftsprinzip:  
Reellität und Kulanz!

Jetzt ist es Zeit

für

## Pfingsten

Ihren

## Schuhbedarf

zu decken.

Gehen Sie zum

## Fachmann!

Sie finden große Auswahl in

### Touristen-Stiefeln

extra starke Arbeit.

### Elegante Straßen-Schuhe

Chevreau, Boxkalf, weiß Leinen etc. in den modernsten Fassens und Modifarben.

Sie kaufen

### erstklassige Qualitätsware

zu staunend billigen Preisen. Beachten Sie meine 4 Schaufenster. — Der Weg zu mir lohnt.

Schuhhaus



Inh.:

August Deuser, Schuhmachermeister

Wiesbaden, Bleichstr. 5

Ecke Helenenstraße. 511

Das grösste Spezialhaus Mitteldeutschlands für

# Wäsche- Ausstattungen!

## Pfingst-Angebot

Spezial-Abteilung:

### Herren-Wäsche

#### Herrenoberhemden, farbig

in waschechter Perkal in vielen mod. Streifen u. Dessins mit unterfütterter Faltenbrust, Klappmansch. mit weich. u. steifen Kragen Mk. 350.—, 325.—

#### Herrenoberhemden, farbig

in Zephir, in vielen aparten Streifen mit unterfütterter Faltenbrust, Klappmanschetten, weich. und steifen Kragen . . . . . Mk. 550.—, 495.—

Herren-Taghemden, Herren-Nachthemden, Herren-Unterwäsche, Herren-Pyjamas  
Sporthemden mit Schillerkragen, Sportkragen in weiß und farbig.

### Herrenkragen in allen modernen Formen und Weiten.

### Krawatten in unerreichter Auswahl und allen Preislagen. Selbstbinder

in nur modernen geschmackvollen Must. 95.—, 75.—, 65.—, 35.—, 18.<sup>50</sup>

### Strickbinder

in guten sel. Qual. mod. Muster Mk. 55.—, 35.—, 29.<sup>50</sup>, 24.<sup>50</sup>, 22.<sup>50</sup>

Hosenträger, Sockenhalter, Aermelhalter, Herrensocken, Sportgürtel.

### Spezialität: Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers innerhalb kürzester Frist. Tadelloser Sitz. Elegante Ausführung. Reichhaltiges Stofflager in Hemdenstoffen.

## Bade-Wäsche

Badetücher, Badehandtücher, Badeteppiche, Badetrikots, Badeanzüge, Bademäntel, Badehauben.

### Spezial-Abteilung: Damen-Wäsche

Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, Hemdhosen, Tailenröcke, Untertaillen, Unterröcke, Pyjamas, handgestickte Damenwäsche, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

### Damen-Strümpfe:

Damenstrümpfe, weiß . . . . . 45.—, 35.—, 25.—

Damenstrümpfe, Seidenfärb, in allen modernen Farben 115.—, 85.—

### Spezial-Abteilung: Wasch-Konfektion

Waschkleider, weiß und farbig. Waschblusen, Morgenröcke.

### Hemdblusen eigener Anfertigung!

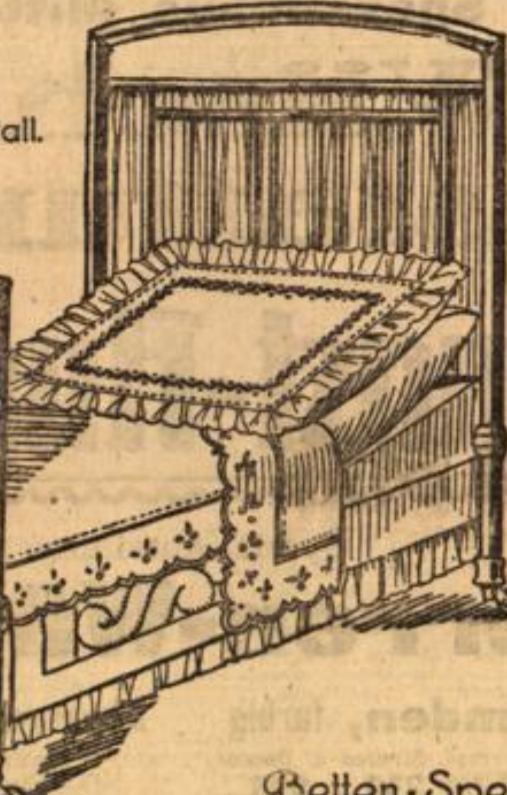
Frotté-Kleider, Frotté-Röcke, Foulard-Kleider, Jumpers. Waschstoffe, Dirndlstoffe, Frottéstoffe in hervorragender Auswahl.

## Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße. Telefon 854 u. 4520.

**Metallbetten**  
in hundertfacher Auswahl.  
Kinderbetten in Holz und Metall.  
Messingbetten.



# Betten u. Bettwaren

sehr preiswert.  
Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl.

Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung besten Materials in eig. Werkstätten.

Deckbett mit Federfüllung	875.—, 790.—
Deckbett mit Halbdaunenfüllung	1275.—, 1055.—
Deckbett mit Daunenfüllung	1975.—, 1675.—, 1375.—
Kissen mit Halbdaunen- und Federfüllung	550.—, 450.—, 350.—, 280.—
Seegras-Matratzen 4teilig	1575.—, 1275.—, 1075.—, 875.—
Wollmatratzen 4teilig	1750.—, 1550.—, 1350.—, 950.—
= Kapok- und Roßhaarmatratzen. =	
Steppdecken, außergewöhnlich preiswert	1475.—, 1250.—, 1075.—
Steppdecken mit Ia Schafwollfüllung	1975.—, 1675.—
= Beste Daunendecken. =	
Wolldecken	1975.—, 1675.—, 1325.—, 1150.— bis 450.—

Feine Weißlack-Schränke, Wickelkommoden, Waschkommoden usro.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Betten-Spezialhaus **Buchdahl** Bärenstr. 4.

## Autoöle

schwerflüssige Spezialöle  
amerikanische

für die warme Jahreszeit liefert prompt ab Lager

### Mineralöl-Großhandels-Gesellschaft

m. b. H.

Wiesbaden Tel. 1965.  Zietenring 6. Tel. 881.

1. Deutsche Automobilschule MAINZ

## Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F151

Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telefon 940.

Angestellte, männliche und weibliche, hört!

Sonntag, den 28. Mai 1922, vormittags 10 Uhr  
Börsenhalle (Luzern)

## Öffentliche Kundgebung

Tagordnung:  
Allg. tägliche Gehälter der Angestellten.  
Herausforderung durch die Arbeitgeber.  
Verhandlungen vor dem Demovotumhang kommen für uns gefährlich.  
Es geht um Sein oder Nichtsein!

Allgemeiner freier Angestelltenbund (AFA)  
Geschäftsstelle: Wallstraße 49, 1. Januar 1922.

Gesamtverb. deutsch. Angestell.-Gewerksch. (Gedag)  
Geschäftsstelle: Sedanplatz 3, 1. Januar 1922. (D. D. S.)  
und Mauritianstr. 1. Januar 1922. (S. D. A.)

Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.)  
Geschäftsstelle: Lohberg 28. Januar 1922.

## Günstiges Pfingstangebot!

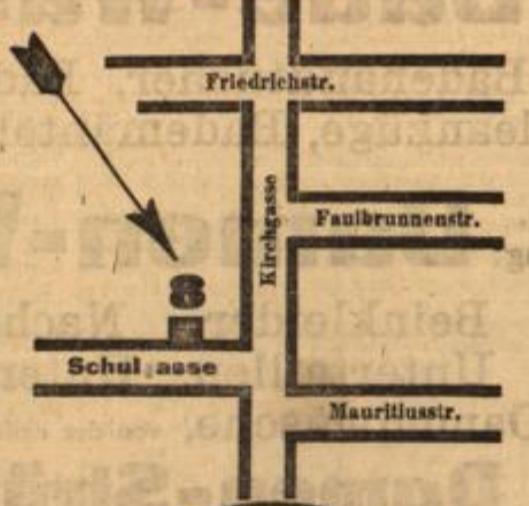
Herren- und Damen- u. Kinder-Anzüge von 950 Mk. an, Sommer- u. Regen-Joppen, Schloffer-Anzüge, Sonntagshosen, Arbeitskleider in Ensil- oder, Eisen- und Manchester, feidraue Hosen in verschiedenen Preislagen, Sporthemden, Sporthosen in Manchester u. feidrau — Herrenwäsche in Nalio u. Normal Arbeitshemden in Sibir und Oxford — Damenwäsche in großer Auswahl, Schürzen, Knaben-Manchester-Anzüge, Schulhosen usw. usw. kaufen Sie zu bekannt billigen Preisen

nur in „Reichers Quelle“

25 Wellenstraße 25.  
Feiertage halber Freitag u. Samstag vor Pfingsten geschlossen

# Stores

Gardinen — Madras — Tülle  
abgepaßt und Meterware  
besonders vorteilhaft.



VERTRETER von Erzeugnissen

## sächsischer Gardinen-Fabriken

Richard Herwogh  
Schulgasse 8 I.  
Telephon 5164.

## Wer wagt — gewinnt

Jeder biete dem Glück die Hand und kaufe sich mindestens ein Frankfurter Pferdchen. Ziehung bereits 14. Juni. Lose überall erhältlich, oder vom Landwirtschaftl. Verein in Frankfurt a/M.

5.000 Mk. Hauptgew.



## Klubsessel

in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord.  
Lieferung direkt ab  
Spezialfabrik keiner Sitzmöbel  
**Berg & Co., Bismarckring 13.**

Eberhardt der Jüngere hat Fernruf 605

# 12345

## Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 **Bankgeschäft** Wilhelmstraße 38  
commanditirt von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher Nr. 5601, 5602 für Stadtverkehr,  
Nr. 5603, 5604, 5605 für Fernverkehr.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte, Wertpapiere, Devisen.  
Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. F 319

### Français

circleur de parquet, cherche travail. Travail soigné et vite.  
Se renseigner chez Monsieur **Roth** Walramstraße 25 Wiesbaden.  
Wer gibt seinen

## Flügel

oder

## Piano

von Brinot in Miet- oder bei guter Beschaffung verkauflich ab? Offerten u. G. 339 an den Tagbl.-Bureau.

### Herrschaftliches Speisezimmer

(Schwere Vorkriegsware) Büfett mit Laub, Schmitz, Füßen, 1 Schrank, eingebaut, Silberschrank, schwere Kredenz, reichste Stühle und 2 Luthers-Tel. Ausrichtig und Standuhr, für 55 000 Mk. zu verkaufen.

### Modernes Speisezimmer

3 für Büfett, 180 Mtr. groß, 1 Kredenz, Ausrichtig, 6 Stühle (mit Rindleder) für 25 000 Mark zu verk.

### Schlafzimmer, Eichen hell

Drei Spiegelschrank mit Wäscheeinteilung, Waschkommode mit Toilettepiegel u. Hochmarmor, zwei Nachttische mit Marmor, 2 Bettstellen mit Eisenrahmen für 25 000 Mark zu verkaufen.

### Ding-Schlesinger

12 Mittelbergstraße 12.



## Eberhardt mit dem Barte

einst beliebt, so beliebt sind heute die hervorragenden Qualitäten der

### STAHLWAREN

alle ausgeführten Reparaturen und Schleifereien, die

## Eberhardt der Jüngere

nur FAULBRUNNENSTRASSE 6 liefert. 510

## Auto-Reparatur.

Vermietung — Garage.  
Zubehör- u. Ersatzteile.  
Continental- und Peters Union-Reifen.  
— Betriebsstoffe. —

## Reinhard Wenzel

Sonnenberger Straße 82. — F. 4077.

Staffellauf „Rund um Wiesbaden“ am 28. Mai, vorm. 11 Uhr, Start u. Ziel am Kurhaus. 79 Mannschaften. 800 Läufer. Wirtsh. Stadt- und Landverband für Leibesübungen.

„Sänger-Chor“, Wiesbaden.

Am Sonntag, den 28. Mai, unternimmt der Verein einen Familien-Ausflug nach Bierstadt („Zur Rose“). Unsere Gesamtheit, sowie Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Für Unterhaltung, bestehend aus Chorvorträgen, sowie Tanz ist bestens Sorge getragen. Beginn 8 Uhr. (Fanzleitung: M. Kasian). Der Vorstand.

Berein der Schlesier

Wiesbaden und Umgegend.

Sonntag, den 28. Mai 1922:

Familien-Ausflug nach Rambach.

Fuhrmarsch über Dambachthal. Sammelstunkt 2 Uhr am Kochbrunnen. Ab 4 Uhr nachmittags im Gasthaus „Zum Taunus“.

Gemüthliches Beisammensein mit Tanz.

Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht Das Vergnügungs-Komitee.

Wiesbadener Club „Helvetia“.

Sonntag, den 28. Mai 1922:

Auf zur Adolphshöhe

Beiführer: Meuser.

Dortselbst humorist. Unterhaltung mit Tanz usw.

Stimmung! Stimmung! Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Wiesbadener Club „Rheingold“

(St. C. G. 1908).

Sonntag, den 28. Mai 1922, ab 3 Uhr nachmittags, im Saale „Zur Klostermühle“:

Maifest

mit humorist. Unterhaltung und Tanz.

Sonstige Ueberraschungen.

Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Duischer Buhl der Verband Wiesbaden.

Sonntag, den 28. Mai:

20. Stiftungsfest im Saale des Turnerhelms. Sehmündstr. 25. Gute Musik. Anfang 5 Uhr. Es ladet ein Der Vorstand.

B. G. „Wanderlust“ Gegr. 1911.

Heute Sonntag, den 28. Mai, in Gonnensberg, „Zum Kaiserstuhl“:

Große Unterhaltung und Tanz.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ein Der Vorstand.

Privat-Club „Rheingold“

Heute Sonntag, den 28. Mai 1922:

Frühlingsfest

mit Tanz usw.

im Saale der „Germania“, Seidenstraße 27. Es ladet freundl. ein Der Vorstand.

B. G. „Fidelitas“

Witgl. des Verd. Mittelh. Ver. „Nietz.“ u. Mand.-Gef. Ctz. Wiesbaden.

Su dem am Sonntag den 28. Mai, stattfindenden

Frühlingsfest

mit Fahnenweihen-Werfeln im „Schwalbacher Hof“, Gmelinstraße (bei. Kold) ladet freundlich ein Der Vorstand.

Anfang bei schlechtem Wetter 5 Uhr. Anfang bei schönem Wetter 3 Uhr.

L. W. R. Tanz!

Heute ab 4 Uhr, im Restaur.

Chausseeband:

Leitung: Herr M. Kappler. Gäste willkommen!

Kurhaus Hofheim i. Taunus

1/2 Bahnstunde von Frankfurt a. M. F137

Sommernur für Erholungsbedürftige und nervöse Erschöpfte. Maßige Preise.

Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleym.

„Maxim“ Vernehmstes Wein-Restaurant Eleg. Bar. Zigeunermusik.

Webergasse 8. Ab 7 Uhr: Speisen à la carte.



GILKA QUALITÄTS-LIKÖRE

SEIT 1838. WELTBEKANNT Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a.M. Bettinastraße 28.

Schreibers Konservatorium i. Musik

zugl. Theaterschule (Oper u. Schauspiel), Adolfsstr. 6, II. Anmeldungen täglich (auch Sonntags). Konservatorisch gebild. Lehrkräfte. Eintritt jederzeit!

„Orient“ Café, Restaurant

Unter den Eichen. — Endstation Linie 8.

Heute Sonntagnachmittag u. -abend:

Konzert und Kleinkunstbühne

im Garten! — Eintritt frei!

In den oberen Räumen:

Tanz - Kabarett.

Original-Jazz-Band (4 Herren).

Gedönet bis 1 Uhr nachts.

Heute Sonntag, ab 4 Uhr:

Ball!

Großes Orchester!

KINEPHON

Der grosse Prunkfilm:

Das Weib des Pharaos.

Ein Königsdrama in 6 Akten mit Emil Jannings, Harry Liedtke, Lydia Salomona, Bagny Servaes, Paul Wegener, Alb. Bassermann.

Ein Königsdrama in 6 Akten mit Emil Jannings, Harry Liedtke, Lydia Salomona, Bagny Servaes, Paul Wegener, Alb. Bassermann.

wirken mit bei dem am Montag, 29. Mai, abends 8 Uhr, im Atlantic-Cabaret, Kirchg. 18, stattfindenden

großen Künstlerfest

zu Gunsten des Unterstützungsfonds der Internat. Artisten-Lige.

Erhöhte Preise. Vorverkauf: Wochentags von 11-1 Uhr an der Kasse.

Musikalische Leitung: Herr A. Rausch.

ODEON

Kirchgasse 18. Des Geheimnis der Bettler

Abenteuer-Film in 6 Akten. Jimmy Pott, Aruth Warten.

II. Lustspiel. Anfang 3 Uhr.

U.T.

47 Rheinstr. 47. II. Kaffra-Kan II

Ab heute, d. 28. Mai: III. und IV. Teil

Nur 5 Tage! III. Teil: D. Seals d. Unterseeboot

IV. Teil: D. Ende d. Verbrechers

Außerdem d. reizende Lustspiel: Los von der Schwiegermutter!

Anfang: 3 1/2, 6 1/2, u. 8 1/2

MONOPOL

Wilhelmstr. 8. Nur sieben Tage! Das Haus ohne Fenster.

(Der Hand von Baskerville 6. Teil) Kriminalfilm in 6 Akten.

Lustiges Beiprogr.

Wir alle

- 1. Mimmi Betté, Spitzentänzerin
2. Willi Cellar, der originelle Hexenmeister
3. Betty Dehnert, Operettensängerin
4. Fritz Esper, Atlantic-Jazz-Band
5. Alfred Gullberg, akademisch. Kunstmaler
6. Paul Freudenberg, Kapellmeister
7. Heria und Heros, Modetanzpaar (vom Simplicissimus)
8. Helms Jurock, Original-Komiker
9. Loni Köpper, Tanzspiele
10. Lotte Knauer, Klavier-Humoristin (v. Park-Kabarett)
11. Rieca Pieneth-Herman von der Wiener Volksoper
12. Karl Paul, Kunstpfleifer und Imitator (vom Simplicissimus)
13. Santa Sarata, internat. Stimmungssängerin
14. Direktor Schäfer vom Wintergarten
15. Frau Direktor Irene Schilgen-Jarkowska
16. Hans Schnitzer, der Meister d. Vortrags (v. Park-Kabarett)
17. Werner Wallenberg, Chansonnier
18. 2 Original-Warés, Excentriker

Stets-Theater.

Großes Haus. Sonntag, 28. Mai. Bei aufgehoben. Abonnement.

Tanzhäuser und der Sängertieg auf Wartburg.

Gebung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Sonntag, 28. Mai. 11.30 Uhr. Christian Erich Wolfram. Bei aufgehoben. Abonnement.

Park-Hotel

Künstlerspiele

Direktion: H. Habets. Musik. Lit.: Fried König.

Programm vom 1. bis inkl. 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett

Jenny Estväs Vortrags-Künstlerin

Dolly Wernecke Tänzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin

Alexander Perotti Kammer Sänger

GASTSPIEL

Thea Degen Vertrags-Meisterin

Theo Körner Vortrags-Künstler

Am Flügel: Herr Irizack

Joe u. Eva Farron Stepp-Tanzpaar

Hans Schnitzer Conferancier, Humorist

Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: Hans Schnitzer.

Veränderungen d. Programms vorbehalten!

Urania

39 Bleichstr. 30

Erstaufführung:

Herzblut.

Ein ergreifend. Drama in 6 äußerst spannenden Akten.

Eine vergnügte Hochzeitsreise

Lustspiel in 3 Akten.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Kühler Saal — gute Entlüftung.

Walhalla

Das Monumentalfilmwerk:

Der müde Tod

Ein deutsches Volkslied in 6 Versen.

Regie: Fritz Lang.

In den Hauptrollen:

Lil Dagover, Walter Janssen, Bernh. Goetzke, W. Diegelmann, Hermann Picha, E. Kaiser-Titz, Paul Rehkopf.

5000 Dollar für ein Kind.

Humoreske in 2 Akten.

Kammer

Lichtspiele

Mauritiusstr. 12

Die Geheimnisse der 3. Novemberwoche.

Italienisch. Sensations-Drama in 5 Akten.

Gespielt von ersten italienisch. Künstlern.

Marjehens Heimkehr

Lustspiel in 2 Akten m. Olivette Thomas.

Nobody letzte Episode

Profess. Lucifer mit Sylvester Schäfer.

Eintrittspreis: 5-9 Mk.

Theater

Großes Haus. Sonntag, 28. Mai. Bei aufgehoben. Abonnement.

Tanzhäuser und der Sängertieg auf Wartburg.

Gebung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Sonntag, 28. Mai. 11.30 Uhr. Christian Erich Wolfram. Bei aufgehoben. Abonnement.

Park-Hotel

Künstlerspiele

Direktion: H. Habets. Musik. Lit.: Fried König.

Programm vom 1. bis inkl. 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett

Jenny Estväs Vortrags-Künstlerin

Dolly Wernecke Tänzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin

Alexander Perotti Kammer Sänger

GASTSPIEL

Thea Degen Vertrags-Meisterin

Theo Körner Vortrags-Künstler

Am Flügel: Herr Irizack

Joe u. Eva Farron Stepp-Tanzpaar

Hans Schnitzer Conferancier, Humorist

Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: Hans Schnitzer.

Veränderungen d. Programms vorbehalten!

Kleines Haus.

(Melbend-Theater) Sonntag, 28. Mai.

Bei aufgehoben. Abonnement.

Der leuchtende Lebemann.

Schmied in 3 Akten von J. Arnold und G. Wolf.

In Szene geleitet v. H. Anbriona.

Julius Seibold, Regieassistent

Regine, Leine Frau, H. Seibold, Heria, d. Tochter, G. Heilmann, Maria Reiter, Olga Reiter, Walter Reiter, G. Heilmann, Heinz Reiter, R. S. Diehl, Fritz, ...

Ort der Handlung: Eine mittlere deutsche Provinzstadt.

Nach dem 1. Akt 12 Min. Pause. Anfang 7. Ende nach 9.30 Uhr.

Montag, 29. Mai. Geschlossen.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 28. Mai. Vorm. 11.30 Uhr bei geeignetem Witterung im Kurgarten im Abonnement:

Promenade-Konzert

Orchester: Städt. Kapellmeister Leitung: Kammermusiker Otto Niessch.

1. Fest-Marsch aus der Oper „Aida“ von G. Verdi.

2. Ouvertüre zur Oper „Mignon“ von A. Thomas.

3. Gold- und Silber, Walzer von F. Lehár.

4. Neck- und die Tage der Rosen, Lied v. Saugartner. Trompete-solo

5. Kammermusik E. Franke.

6. Polpourri aus der Operette „Die Csárdásfürstin“ von U. Kalman.

7. Florentiner Marsch von G. Puccini.

Abonnements-Konzerte. Städt. Kapellmeister.

Leitung: Hermann Jauer, Städt. Kapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Fest-Ouvertüre v. Leutner.

2. Pauline vivants von E. Leosavallo.

3. Zwei spanische Tänze von M. Moszkowski.

4. Polpourri aus Joh. Straußens Operetten v. Schöngel.

5. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber“ von O. Nicolai.

6. Hochzeitsmarsch von G. Puccini.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture di ballo von A. Sallivan.

2. Introduction und Walzer aus „Ein Kavaliersstreich“ von E. Hartmann.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner.

4. XII. ungarische Rhapsodie von F. Liszt.

5. Ouvertüre zu „Toll“ von G. Rossini.

6. Ave Maria, Lied von F. Schubert.

7. Ballettmusik aus „Die Königin von Saba“ v. Gounod.

Abends 8 Uhr im Klein. Saale:

Romantischer Abend.

Liedert und Contr. Berner. Lieder und Weisen vergangener Zeiten.

1. Lieder zur Laute mit Violine d'amour.

2. Violine d'amour.

3. Volkslieder zur Laute.

4. Violine.

5. Lieder zur Laute mit Violine.

Montag, 29. Mai. Nachmittags 4-4.30 Uhr: TANZ-TEE im kleinen Saale.

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert

Städtisches Kapellmeister. Leitung: H. Jauer, Städt. Kapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Der Waffenschmied“ von A. Lortzing.

# Großer Pfingst-Verkauf

zu hervorragend billigen Preisen.

Sport-Kostüm gemusterter Donegalstoff, flotte Fassons	350.-	Wetter-Mäntel wasserdichte Stoffe, in viel. Sportfarben	495.-	Sport-Rock aus Stoffen engl. Art, solide Machart	72.-
Jacken-Kostüm in marine u. schwz. Kammgarn-Cheviot	490.-	Covercoat-Mäntel vorzügliche Qualität und Machart	850.-	Falten-Rock aus pr. Voll-Voile, in weiß, farbig u. geotr.	275.-
Wasch-Kleid aus la Voll-Voile, modern gemustert	295.-	Sport-Mäntel in mod. Donegalstoffen, schicke Fassons	850.-	Frotté-Rock in beliebt. Römerstreifen, Faltenfassons	450.-
Crepon-Kleid in vornehmer Machart, alle Größen	595.-	Moderne Jumper aus gemustert. Trikotstoff, alle Größen	395.-	Flotter Faltenrock beliebte Römerstreifen, halgrau und moderne Farbentöne	570.-
Frotté-Kleider flotte Formen, gestreift, in viel. Farben	850.-	Voll-Voile-Blusen vornehme Fassons, alle Größen	195.-	Morgen-Röcke verschied. Muster, alle Größen	290.-

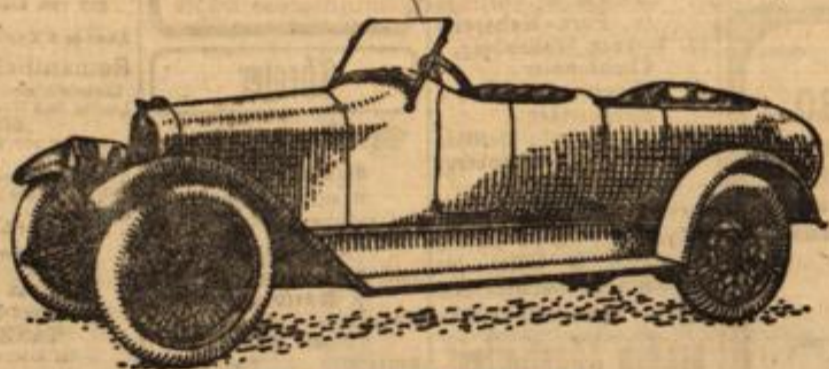
# Frank & Marx

Größtes Damen-Konfektions-Geschäft Wiesbadens.

K 142

## Automobil- und Motorrad-Turnier

Bad-Nauheim 19.—21. Mai 1922



18/48 u. 18/60 PS. **ADLER**-Wagen

## überlegener Sieger!

Wagenklasse über 10 PS.

- I. Preis: Komm.-Rat Kleemann, Homburg auf ADLER 18/60 PS.
  - II. Preis: R. Schultze-Steprath, Frankfurt a. M. „ ADLER 18/60 PS.
  - III. Preis: E. Kroth, Frankfurt a. M. „ ADLER 18/60 PS.
  - V. Preis: E. Kroth, „ „ ADLER 18/60 PS.
  - VI. Preis: Carl Renz, „ „ ADLER 18/60 PS.
- in der Wagenklasse 8—10 PS.: II. Preis: G. Wallraff, Frankfurt a. M.

Diese überlegenen Erfolge bestätigen aufs neue die enorme Leistungsfähigkeit der „Adler“-Automobile, die auch schon frühere hervorragende Siege beweiskräftig dargetan haben.

Generalvertretung der Adlerwerke für Wiesbaden und Umgebung:

## HUGO GRÜN, WIESBADEN

Taunusstr. 7, gegenüber dem Kochbrunnen.



Wir empfehlen unsere große Auswahl in Herren-, Damen-, Burschen-, Kinderstiefeln, Sandalen, Fußballstiefeln, Turnschuhen in braun, weiß und schwarz, alles in Ausführung und billige Preise.

## Löwenhoff & Kaufmann

Schnh- und Lederhandlung  
Schwalbacher Straße 57.  
Den ganzen Tag geöffnet.

## Strümpfe

### Damen-Strümpfe

Baumwolle, gewebt, nahtlos, schwarz und lederfarbig	18.75
Baumwolle, gewebt, Doppelfuß, schwarz	89.50
Seidengriff, schwarz und farbig, Doppelfersen und Spitzen	54.00
Seidenfaser, schwarz, lederfarbig, grau und beige	98.50
Seidenfaser, besonders schön, schwarz und alle Modelfarben	135.00

### Herren-Socken

Baumwolle, Flor u. Seide, schwarz u. alle modernen Farben.

### Kinder-Söckchen

„Agas“ mit Wollrand, nicht rutschend, alle Farben und Größen.



Kirchgasse — Ecke Marktstraße

K 106

# Große Mobiliar-Versteigerung

Morgen Montag, 29. u. Mittwoch, den 31. Mai, vorm. 9 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungskolale

## 22 Wellrißstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte, guterhaltene Möbliergegenstände, als:

- 1 erstklass. Piano in Schwarz mit Stuhl,
- 1 mod. dunkel-eich. Eßzimmer-Einrichtung besteh. aus: Büfett, Kredenz, Umbau m. Sofa, Ausziehtisch, 4 Lederstühlen,
- 1 hochlegant. Mahag.-Salon-Einrichtung besteh. aus: Salonschrank, Umbau mit Spiegelaufbau, Sofa, 2 Sesseln mit Gobelinbezug, Tisch, 2 Stühlen, Bänständer,
- 1 prachtvolles Ephe-Service, 88 Teile (Marke Rosenthal),
- 1 weiß email. Küchenherd mit Aufsatz,

Ruß.-Bücherst. eich. Diplomaten-Schreibtisch mit Zügen, Ruß.-Beritts, Waschkommoden und Nachttische, 1. u. 2. Kl. Kleiderschränke, Ruß.- und and. Betten mit Matten, Federbetten u. Kissen, runde ovale u. vieredige, Auszug- u. andere Tische, Nipp.-Ruß.- u. Bauernische Serviertische, Kommoden, Konsolen, Stühle aller Art, ein Klurtoil, Trumeau u. andere Spiegel, Triumphstühle, Paravent, Staffeleien, Blumentische, Blüschgarnitur, Sofa, 2 Sessel, Chaiselons, Panoelbretter, Schreibstisch, drehbarer Kontorstuhl, Nachstuhl, Waschküff, Delgemälde u. andere Bilder, Bilderrahmen, Gobelin-Wandbilder in Eigenrahmen (150x200), Lüster für Elektrisch u. Gas, Duz-Tischlampe, Teppiche, Borlagen, Linoleum, Fell-Teppich, große Anzahl Nipp.- u. Dekorations- u. Kunstgegenstände, 2-sarmige Bronze-Leuchter, Bronze-Wandleuchter, 3 große japanische Baken, Mikroskop, Barometer, sehr gute Konzert-Laute, Autolufschlauch, Autolaterne, Autohufe, Korbgarnitur, Tisch, Bank, zwei große, 2 kleine Sessel, Gartnmöbel in Weich, Bank, 5 Sessel, eleganter Kinderwagen mit Sammtreifen, 2 Kinder-Sportwagen, turl. und andere Tisch- u. Chaiselons-Decken, Portieren und Vorhänge, turl. Scha's, Gobelin-Wandbehang, 21 Meter, Christoffle-Bestecke, Gewebe, Gold- und Schmuckgegenstände, als: Herren-Brillantringe, sehr schöne Damenringe, gold. Damenuhr, Medaillon, Brosch., Herrenuhr, Uhrenten, große Anzahl sehr a. Damen- u. Herrenkleider, als: komplette Anzüge, Gehrock-Anzug, ein. Hosen, weiße u. andere Westen, Ueberzieher, Hüte, Plüsch, Stöcke und Schirme, große Partie Damen-, Herren- und Kinderhüte, Herrenwäsche, als: Tag- u. Nachhemden, Unterwäsche, Feinleider, Damenwäsche, Damast-Tafeltuch und 12 Servietten, Weikzeug, Handarbeiten, Reißbrett, Kesselsaid, Liegebadewanne, Gartenschlauch, 11 m lang, Gartengeräte, 2 gute Eisbehälter, 1 großer weiß. mit Platten ausgelegter Eisschrank, für Weitzer passend, großer Ladenaufzug mit Glas-aussatz, Stehbuhl, Billardst. Waschgarnitur, Toilettenemier, guter 2- u. 4l. Gasbech, Gas-Sadhaube, turl. Fischloch, turl. Töpfe, Fleischmaschine, sehr gute Bringmaschine, Glas-, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr u. l. Hausgeräte freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung in den Geschäftsstunden vormittags 8-1 und nachmittags 2-7 Uhr.

## Georg Jäger

Taxator, beeidigter u. öffentl. angest. Auktionator Wellrißstraße 22. Gegr. 1897. Tel. 2448.

### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 30. Mai, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr

versteigere ich in Wiesbaden, Heinenstraße 25; 1 Büfett, 1 Ausziehtisch, 1 Sofa mit Umbau, sechs Rohrstühle, mehrere andere Stühle, 2 vollständige Betten, Tische, Waschkommode mit Normorplatte, Kleiderschränke, eine Anzahl Küchengeräte, Gardiner, 1 Regulator, Standuhren, mehrere Weinlöscher 1 Nähmaschine, 1 Teeschrank, Blüschleisen, Bügelbrett, Panoelbretter, 1 Trumeau-Spiegel, Nachtschränke, 1 Partie Wäsche, 1 Brillantring und verschiedenes andere mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Guss, Gerichtsvollsteher, Adelsheidstraße 37.

### Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 23, gegenüber dem Realgymnasium. Telefon 747.

Königlicher Hofkürschner  
**A. Opitz**  
gegründet 1830  
Wiesbaden  
Deberstraße 17 und 19  
Telephon Nr. 132

**Delz-Aufbewahrung**  
Schutz gegen Mottenschaden  
versichert gegen Feuer und Diebstahl

## KÖNIGLICH HOLLÄNDISCHER LLOYD

von AMSTERDAM nach

### SÜD AMERIKA

PERAMBUCO-SANNA - RIO DE JANEIRO  
SANTOS - PORTOVIENGO - BUENOS-AIRES

\*  
Nächste Abfahrten:  
D. „Gelria“ . . . 14. Juni  
D. „Zeelandia“ . . . 5. Juli

Nächste Auskünfte:  
**BORN & SCHOTTENFELS**  
KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 3.

### Kunsthandlung Reichard

Taunusstrasse 18

Stets Eingang

aparter Holzschnitte und Radierungen  
erster Künstler Oelgemälde

Ankauf guter Oelgemälde und Stiche.

**Schönheit ist Reichtum!**

Neuhergerichtes

## Schönheits-Institut

ausgestattet mit den neusten Apparaten zur Entfernung der Gesichtsfalten, Warzen u. Millesser, selbst in veralteten Fällen, bieten unsere

### Spezial-Massage-Kuren

zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Erfolg.

## Kästner & Jacobi

Taunusstraße 4. Telephon 5959.  
Spez.: Feine Parfümerien, Schilddrüse u. Tolle-Artikel.

### Mobiliar-Versteigerung

Morgen Montag, 29. Mai 1922  
vormittags 10 Uhr,  
versteigere ich im Auftrag des Pflogers im Hause  
**34 Dranienstraße 34**  
nachverzeichnetes Mobiliar:

Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, eine Küchen-Einrichtung, Spiegel, Bilder, 1 vierfüßiger Handkoffenwagen, vollständige Betten, Bettwäsche, Glas Porzellan, Küchenschalen u. versch. and. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

### Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator.  
Geschäftslokal: Neugasse 22. — Telephon 2670.

### Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.  
Dienstag, 13. Juni 1922, nachm. 1<sup>1/2</sup> Uhr, imrat der  
**Hallgartener Winzer-Verein**  
E. G. m. b. H.

in seinem Winzerhause  
54 Halbstück 1921er Hallgartener Naturweine zur Versteigerung. Die Weine entstammen den besten und besten Lagen der Gematung und sind größtenteils Riesling-Gewächse.

Probetag für die Herren Kommissionäre am Dienstag, den 23. Mai; ferner am 5. Juni für die Herren Weinbändler und Kommissionäre, sowie am Tage der Versteigerung.

**Kein Laden.** 1. Stock.  
**51 Rheinstraße 51.**

Reichhaltiges bestsortiertes Lager in  
**Damen- u. Herrentuche**  
**Flausch- u. Ulsterstoffen**  
für Raglans und Paletots.  
Hochfeine blaue, schwarze und farbige  
**Kammgarne** **Meltons**  
**Marengos.**

Durch rechtzeitigen Einkauf bin ich in der Lage, Sie billig und gut bedienen zu können.

**K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St.**  
Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

## Gartenschläuche

empfiehlt 466

**Ph. Sch. Marx, Moritzstraße 21.**  
Telephon 806 und 3311.

REINER WEINBRAND IN FRIEDENSQUALITÄT MARKE:

Goldstück

Vertreter: Otto Wegel, Wiesbaden, Säulowstraße 15. — Telefon 2339. P 176

J. STÜCK-NCH.F.A.G. WEINBRENNEREIEN HANAU a/M.

CUNARD LINIE

„Mauretania“ schnellster Dampfer der Welt.

Regelmäßige Passagier- und Frachtlinien



von kontinentalen und englischen Häfen nach

allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE HAMBURG — NEW YORK

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfern.

Nächste Abfahrten:

Postdampfer „CARONIA“ 20 000 tons 31. Mai
Postdampfer „SAXONIA“ 14 200 tons 13. Juni
Löschplatz in New York: Cunard Piers 53-56 New York City.
Ständige Igerfeldfreie Güterannahme: O'Swaldquai, Schuppen 46
\* Schnellster Dampfer in der Fahrt Hamburg—New-York. — Ueberfahrt ca. 8 Tage.
Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton: Kajüte £ 5-£ 7.

Cunard, Anchor und Anchor-Donaldson Linien
Nächste Abfahrten der Post- und Schnelldampfer von Southampton und Cherbourg sowie anderen englischen Häfen nach F184

New York

Boston

Canada

Table with ship names and departure dates: CARNANIA, ANDANIA, SATURNIA, AQUITANIA, SCYTHIA, TYRRHENIA, ATHENIA, BERENGARIA, COLUMBIA, SAMARIA.

Wegen Passagen und Frachten wende man sich an die Generalagentur:

Cunard See Transport Gesellschaft m. b. H.

Hamburg, Neuer Jungfernstieg 5 (Cunard Haus).
Fernsprecher: Vulkan 2564, 2565, 2567. Börsenstand: Pfeiler 35a Sitz D
L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 2.

Neu eröffnet!

Antaufstelle

von herrschaftl. Kleidern jeder Art, Schuhen, Pelzen, Wäsche, Pfandgegenständen, wie auch Gold- u. Silbergegenständen, Zahngebissen laufe zu allerhöchster u. gesp. eisen.
M. Minski, Hirshgraben 24, Ecke Römerberg.

Zahle die höchsten Preise

für Kleider, Schuhe, Wäsche sowie für Gold- u. Silbergegenstände.
Berlmann, Hochstättenstr. 18, Laden.

Zschopauer - D. K. W. - Fahrrad - Hilfsmotore

1 PS. mit oder ohne Leerlauf.



1 1/2 PS. mit oder ohne Leerlauf.

Sofort lieferbar. — An jedes Fahrrad anzubringen.
Alleinvertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Tel. 481. Hugo Bind, Wiesbaden Herrngartenstr. 6
Motor und Fahrräder und Reparaturen.
Öel, Benzin, Auto- und Fahrrad-Bereifung und Zubehör.

Wollen Sie Ihr Gesicht billiger als Seifenmilch versichern, so wenden Sie sich an Wante, Luisenstraße 16, Stb. — Telefon 4497.

Syphilis heilbar
Ein vergessenes Heilmittel der Syphilis nach Dr. med. J. E. Gütz.
Broschüre Mk. 10.—
Zusendung erfolgt nach Eingang des Betrages für A. Jung, Wiesbaden, Postscheckkonto 28563. Postscheckamt Frankfurt a. Main.



Malzkaffee, Kornkaffee, Haferdocken, Hafermehl, Haferkakao, Suppenwürfel, Erbsenwurst, Fleischbrühwürfel, Speisewürze, Extrakt, F 200g

die Qualitätsmarke.
„Cenovis“-Nährmittelwerke, G.m.b.H. München.

Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie sofort zur mikroskop. Untersuchung, unter fachmännischer Leitung, Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorsch. für Ihre Haarpflege.
Untersuchung und Vorschrift kostenlos.
Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg bei Grünau (Mark) A. 72.
Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft.

Asthma

Das Olpe-Heilverfahren gegen Asthma, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Heuschnupfen.
Bei Asthma sofortige Hilfe, schon nach den ersten Behandlungen ungestörte Nachtruhe.
Spezial-Ambulatorium unter ärztlicher Leitung.
Rheinstraße 97.
Sprechstunden von 9-12 und 3-6 Uhr.

Jumperkleidern

fertig und halbfertig, in allen Farben, zu sehr verhältnismäßig billigen, von 300-1000 Mark.
Wiesbadener Textilwaren-Verbandhaus Kayl, Albrechtstraße 36, Parterre.

werden emailliert schnell und preiswert.
Hugo Bind, Herrngartenstr. 6. Telefon 481.

Auszug aus der Transportliste

der im letzten Halbjahr ausgeführt

Uebersee-Möbel-Transporte ohne Umladung.

Table listing shipping routes: 1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Boné — Afrika, 4 direkte Wagen von Köln a. Rh. nach Buenos Aires — Argentinien, 1 direkter Wagen von Wiesbaden nach New York — Nord-Amerika, etc.

Garantie für unbeschädigte Ankunft. — 30 Jahre Erfahrung in diesem Spezialfach.

Wiesbaden L. RETTENMAYER Mainz

Spezial-Etablissement für Internationale und Uebersee-Möbeltransporte.



**Stellen-Angebote**

**Werbliche Personen**

**Kaufmännisches Personal**

Gesucht wird für sofort in sachverständige Praxis in der Buchdruckerei

**Empfangsdame**

welche die einfache Buchführung kennt. Off. mit Gehaltsantrag u. Gehaltsforderung nach Verlangen

**Jüng. Bürofräulein**

gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben. Eintritt sofort. Gehalt nach Vereinbarung

**Perfekte Stenotypistin**

per sofort oder später gesucht. Off. mit Gehaltsantrag u. Gehaltsforderung nach Verlangen

**Verkäuferin**

branchenkundig, per sofort oder später gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Uml. geübte Fräulein**

für sofort gesucht. Nur branchenkundig, wollen sich melden. Gehalt nach Vereinbarung

**Unverheiratete junges Mädchen**

sofort für leichte Büroarbeiten u. Gänge gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Gewerbliches Personal**

**Direktrice**

oder Leiterin einer Klein-Industrie für Damenkleiderfabrik sofort oder später gesucht. Off. u. D. 388 an den Tagbl.-Verlag

**Schneiderinnen**

und Näherinnen per sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Frau**

zum Selbstbetriebe gesucht. Off. u. D. 388 an den Tagbl.-Verlag

**Tücht. Friseurin**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Gute Friseurin**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Tücht. Büglerin**

für Spitzenwäsche gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Jugendliche Arbeiterinnen**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**„Menes“**

7 Abingauer Straße 7.

**Tücht. jung. Mädchen**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Superiöses Fräulein**

werden gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Junges Mädchen**

für leichte Arbeit gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Jugendliche saubere Badmädchen**

für unsere Verbandsbäder sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Gewerbliches Personal**

**Eine Kinderpflegerin**

für tagsüber gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Erfahr. Kinderfräulein oder Schwester**

zu 1 1/2jähr. Jungen gesucht. Frau Lohmann, Auguststraße 21. F 101

**Besseres Fräulein**

oder Frau zu 61 Knaben bei Ausl. nachm. von 3 bis 7 1/2 Uhr gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Ausland. Familie sucht Kinderfräulein**

zu 2 Kindern. Beding.: Gut französisch sprechend. Gehalt nach Vereinbarung

**Gesucht**

zur Pflege u. Gesellschaft einer kranken Dame ein gebild. tücht. Fräulein. Gehalt nach Vereinbarung

**Tüchtige Köchin**

oder einf. Stütze mit Hausarb. gesucht bei aut. Lohn u. Verpflegung. Gehalt nach Vereinbarung

**Köchin**

die auch Hausarbeit mitführen kann. Gehalt nach Vereinbarung

**Hausmädchen**

hoher Lohn nebst a. Kost. Gehalt nach Vereinbarung

**Jung. selbst. Köch. 2tes Hausmädch.**

zum 1. Juni gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Frau**

zum Selbstbetriebe gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Gesucht sofort**

chfr. Köchin mit etwas Hausarb. von 8-3 Uhr. Gehalt nach Vereinbarung

**einfr. Stütze**

oder einf. Stütze mit Hausarb. gesucht bei aut. Lohn u. Verpflegung. Gehalt nach Vereinbarung

**Besseres geacht. Mädchen**

welches Koch- u. Hausarbeit verrichtet, als ansehende einfache Stütze in kl. Haushalt zum 1. 6. gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**zuverl. Mädchen**

welches etwas Koch- u. Hausarbeit verrichtet, als ansehende einfache Stütze in kl. Haushalt zum 1. 6. gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

zuverl. u. portiert im Kochen, zu 2 Pers. bei aut. Lohn u. Verpflegung gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Tücht. zuverlässiges Alleinmädchen**

w. Kochen kann, für kl. Haushalt gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

zuverl. u. portiert im Kochen, zu 2 Pers. bei aut. Lohn u. Verpflegung gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Braves fleißiges Mädchen**

w. Kochen kann, zum 1. Juni gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Erfahr. Alleinmädchen**

in aut. bürgerl. Haushalt von 3 Pers. per 1. Juni gesucht. Hoher Lohn und gute Verpflegung. Gehalt nach Vereinbarung

**Braves fleißiges Mädchen**

für alle Arbeiten sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Dienstmädchen**

franz. frans. Ehepaar sucht sauberes fleißiges Mädchen. Gehalt nach Vereinbarung

**Hausmädchen**

bei aut. Lohn u. Verpflegung gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

das aut. Koch. kann, Bitte vorstellen. Gehalt nach Vereinbarung

**Ausland. Familie Mädchen**

das Kochen kann. Zweitmädchen auch. Gehalt nach Vereinbarung

**zuverl. Mädchen**

für 1. Juni oder später gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

für sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Hausmädchen**

zum 1. oder 15. Juni gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Mädchen**

für bürgerl. Haushalt, drei Personen, gegen gute Bezahlung, event. Familienhilfe, für sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Hausmädchen**

Offerten u. G. 388 an den Tagbl.-Verlag

**Mädchen**

in kl. Familie in Landhäusern bei aut. Gehaltsverhältnissen erwünscht. Gehalt nach Vereinbarung

**zuverl. Mädchen**

welches etwas Koch- u. Hausarbeit verrichtet, als ansehende einfache Stütze in kl. Haushalt zum 1. 6. gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

zuverl. u. portiert im Kochen, zu 2 Pers. bei aut. Lohn u. Verpflegung gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

zuverl. u. portiert im Kochen, zu 2 Pers. bei aut. Lohn u. Verpflegung gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Besseres Hausmädchen**

für alle oder später gesucht. 3 erw. Personen. Gehalt nach Vereinbarung

**Alleinmädchen**

mit auten Zeugnissen für kleinen besseren Haushalt in Niederwalldorf gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**zuverl. Mädchen**

für kl. Haushalt u. 3. pers. Gehalt nach Vereinbarung

**Brav. saub. Mädchen**

(Frau) für halben Tag vorm. in Monatsl. sof. gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Monatsfrau**

für täglich gegen hohen Lohn gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**saubere Monatsfrau**

die die Wäsche ein. klein. Familie wöchentl. übernimmt. Gehalt nach Vereinbarung

**saubere Monatsfrau**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Tücht. Monatsmädchen**

für dauernd gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Kräftige Frau**

zum Ausfahren einer Kranken erl. Schreiber. Gehalt nach Vereinbarung

**Laufmädchen**

oder Laufmädchen gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Laufmädchen gesucht.**

G. Wirth & Co. D. D. Gehalt nach Vereinbarung

**Buchhalter (in)**

aus d. Wäschebranche für wöchentl. abends 2-3 mal gegen gute Honorierung gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Zigarren-Engros-Gesell.**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Maschinen-schreiber(in)**

zur Abchrift ein. wilsch. schriftl. Arbeit (möglichst nach Diktat) gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Adressenschreiber**

mit schöner flüssiger Handschrift. Gehalt nach Vereinbarung

**Jüngerer Arbeiter**

oder Arbeiter. Gehalt nach Vereinbarung

**Maschinen-Schreiber**

gewandter selbst. arbeit. Schreiber für die Herstellung von Briefst. Einzeile. Gehalt nach Vereinbarung

**Behrting**

aus achtbarer Familie u. Gehalt nach Vereinbarung

**Schuhmacher**

kann Einkleid. haben. Gehalt nach Vereinbarung

**Jg. Gehilfe**

und Behrting. Gehalt nach Vereinbarung

**Kräftiger Junge**

14 bis 15 J. alt, kann sofort ein. Gehalt nach Vereinbarung

**Stellen-Gesuche**

**Werbliche Personen**

**Kaufmännisches Personal**

**Junge gebildete Dame**

(22 Jahre), sucht Stell. in Geschäft oder dergleichen. Gehalt nach Vereinbarung

**Fräulein**

28 J. erl. in Hotel und Büffett. sucht Stell. a. Salondame. Gehalt nach Vereinbarung

**Gebildete Dame**

in Gehalt ausgebildet, wünscht vornehm. ältere oder leid. Dame Kundenwelle im Gehalt zu unterhalten gegen entz. Vergütung. Gehalt nach Vereinbarung

**bessere Frau**

sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Stütze sucht Stelle**

zum 1. 6. am liebsten in Geschäftshaus. Gehalt nach Vereinbarung

**Geb. Stütze**

erf. in kl. Küche u. Hausarb. sucht sofort. Gehalt nach Vereinbarung

**Gehr. sol. Mädchen**

sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädchen. Gehalt nach Vereinbarung

**Frau**

sucht tagsüber Beschäftig. in gr. Betrieb. Gehalt nach Vereinbarung

**Männliche Personen**

**Junger Kaufmann**

sucht Stellung (Kontor oder Lager). Gehalt nach Vereinbarung

**Juwelier**

Ausl. Deutscher. Englisch. Gehalt nach Vereinbarung

**Beamter**

sucht täglich abwechselnd für die Zeit v. 7-12 vorm. u. 3-8 nachm. Gehalt nach Vereinbarung

**Telephonist**

sucht Stelle in größerer Zentrale. Gehalt nach Vereinbarung

**Junges Mädchen**

aus guter Familie für unsern Schalterdienst gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Kontoristin**

ber an Dauerstellung gegen ff. Schriftliche oder verbale Vorstellung. Gehalt nach Vereinbarung

**Große Maschinenfabrik bei Mainz**

sucht

**2 Stenotypistinnen**

mit höherer Schulbildung und Praxis für das Korrespondenzbüro bzw. als Direktionssekretärin, ferner

**1 jüngeren Herrn**

für Schreibmaschinenarbeiten in einem Lohnbüro. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines erbeten unter N. 995 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige geschäftskundige erste Verkäuferin**

welche in der Wäschebranche die Lehre bestanden, sowie

**Lehrmädchen**

aus guter Familie mit guter Schulbildung gesucht.

**G. H. Lugenbühl**

Wäsche-Geschäft, Marktstraße 10.

**Tücht. Verkäuferin**

perfekt englisch u. französisch sprechend, sofort gesucht.

**Schloß, Damenbekleidung, Langgasse 32.**

**Junges Fräulein**

adibater Leute für einen kleinen Vertrauensposten baldmöglichst gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Modes!**

**Tüchtige Zuarbeiterinnen und angehende I. Arbeiterinnen**

in Jahresstellung per sofort oder später gesucht.

**Luise Kleinofen, Langgasse 89.**

**Gewerbliches Personal**

**Oberkellner.**

Tücht. Hotelkellner sucht Jahresstell. in Hotel, Prima-Jugend. Gehalt nach Vereinbarung

**Chauffeur**

1 Kraft gel. Mechaniker, wünscht sich zu verändern. Gehalt nach Vereinbarung

**Chauffeur**

sicherer Fahrer mit allen Reparaturen vertraut. Gehalt nach Vereinbarung

**Rammerdiener**

am liebsten bei Herrn; geht auch ins Ausland. Gehalt nach Vereinbarung

**Berh. Mann**

sucht f. 2-3 Std. täglich Nebenbeschäft. Gehalt nach Vereinbarung

**Telephonist**

sucht Stelle in größerer Zentrale. Gehalt nach Vereinbarung

**Junges Mädchen**

aus guter Familie für unsern Schalterdienst gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Kontoristin**

ber an Dauerstellung gegen ff. Schriftliche oder verbale Vorstellung. Gehalt nach Vereinbarung

**Große Maschinenfabrik bei Mainz**

sucht

**2 Stenotypistinnen**

mit höherer Schulbildung und Praxis für das Korrespondenzbüro bzw. als Direktionssekretärin, ferner

**1 jüngeren Herrn**

für Schreibmaschinenarbeiten in einem Lohnbüro. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines erbeten unter N. 995 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige geschäftskundige erste Verkäuferin**

welche in der Wäschebranche die Lehre bestanden, sowie

**Lehrmädchen**

aus guter Familie mit guter Schulbildung gesucht.

**G. H. Lugenbühl**

Wäsche-Geschäft, Marktstraße 10.

**Tücht. Verkäuferin**

perfekt englisch u. französisch sprechend, sofort gesucht.

**Schloß, Damenbekleidung, Langgasse 32.**

**Junges Fräulein**

adibater Leute für einen kleinen Vertrauensposten baldmöglichst gesucht. Gehalt nach Vereinbarung

**Modes!**

**Tüchtige Zuarbeiterinnen und angehende I. Arbeiterinnen**

in Jahresstellung per sofort oder später gesucht.

**Luise Kleinofen, Langgasse 89.**

**Selbständige Weißzeugnäherinnen**  
sucht  
**Betriebswerkstätte der Schweizer Silderei-Manufaktur W. Kussmaul**  
Kleine Langgasse 2-4.

Für kleines Restaurant mit einigen Hotelzimmern **braves fleißiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Für Zimmer-Obienung (allein) u. d. Bedienung bei Tisch, auch st. weisige Küchhilfe. Gute Bezahlung und Trinkgelder. Einige französische Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Sich vorzustellen zwischen 3 u. 4 Uhr. **Hotel de Providence, Körnerstraße 7.**

### Lackfabrik

sucht für sofort tüchtigen selbständigen **Korrespondenten.**  
Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. O. 388 an den Tagbl.-Verlag.

### Jüngerer, bilanzfähiger Bankbuchhalter

gesucht. Schriftliche Bewerbung mit Zeugnis-Abschr. erbeten.  
**Roth, Lauteren & Co., Kranzplatz 5.**

Für Wiesbaden, Mainz u. Umz. zum Vertrieb eines **erstell. pharmazeutisch-kosmetischen Artikels** bei Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. Friseurgeschäften bestens eingeführt

### Beretreter

bei hoher Provision und Kellameinrichtung sofort gesucht. **Gefl. Off. u. N. 388 an den Tagbl.-Verlag.**

### Wir suchen

für den Regbez. Wiesbaden und Oberhessen einen mit den Verhältnissen in diesen Gebieten vertrauten, wenn möglich sachmännlich gebildeten

### Bezirksbeamten.

Zeitgemäß, feste Bezahlung, Tagelohn und Beteiligung an dem gesamten Bezirksgeld. Unmittelbarer Bericht mit der Anstellung.

### Karlsruher Lebensversicherung

a. G.  
Versicherungsbestand nahezu 2 Milliarden Mark. Neue Tarife mit niedrigen Prämien. Versicherung ohne Untersuchung.

Gesucht auf 1. Juni ein tücht. selbständiger **Zahntechniker** sowie ein Lehrling  
**Wiesbadener Dental-Laboratorium**  
Friedrichstraße 36.

### Nähmaschinen-Reparateur

von erstem Geschäft in Dauerstellung gesucht. Demselben ist Gelegenheit gegeben, sich in Spezialmaschinen weiter auszubilden. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **O. 389 an den Tagbl.-Verlag.**

Zuvorlässiger

### Küfergehilfe

der auch Holzarbeit versteht. **gesucht.**  
**Kellerei Societät, Duisburg.**

### Chauffeur gesucht.

Tüchtiger zuverlässiger, durchaus nüchternen Postwagenführer, der an schwere Arbeit gewöhnt ist und Ausbauer besitzt, zum alsobald. Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Angebote unter Chiffre **K. 387 an den Tagbl.-Verlag** erbeten

### Ladis-Maid

mit best. Referenz., gewandt und tücht. i. persönl. Damendienst, Schneidern, Frisier., Packen, Reisen, Sprachen, **sucht Engagement.** Offert. erbet. unt. **S. 391 an den Tagbl.-Verl.**

## Hausdame

Geb. Dame, in allen Zweigen des Haushaltes bewandert, sehr kinderlieb, auch in Krankenpflege erfahren, **F 140**

## Sucht Wirkungskreis

in nur vornehmem frauenlosen Haushalt. Offerten unter **K. S. B. 686 an Rudolf Mosse, Saarbrücken.**

## Junger gebildeter Kaufmann Vertrauensstelle

in größerem Betrieb oder dergleichen, würde auch eventl. Filiale übernehmen oder sich tätig beteiligen. Offerten unter **B. 385 an den Tagbl.-Verlag.**

### Vermietungen

**Väden u. Geschäftsräume.**

### Ausflug-Restaurant und Café

(Neues Schützenhaus) an touristisch-freud. Stelle sofort zu vermieten und zu übernehmen. Off. u. **O. 383 Tagbl.-Verlag.**

**Möbl. Zimmer, Mainz, 10.**

**Nachweis** v. möbl. Zim., Wohnungen. Für Vermieter kostenlos. **Bausparf. 16. Hauptz. 16. Tel. 4497.**

**Schön möbl. Zimmer** eventl. mit Küchenbenutz. zu verm. Adlerstr. 7, 11. (Nähe Langgasse). **Elegant möbl. Zimmer** zu vermieten **Wiesb. Straße 41, 21.**

**In erster Kurklasse** direkt am Kochbrunnen **Pannasalle 54, 1** **Wohn- u. Schlafzimmers** mit 2 Betten zu vermieten.

### Freundl. möbl. Zimmer

ohne Bedien. u. Wäsche. nahe Hauptstr. a. Eberhardstr. oder Dame abzug. mögl. gegen Bistelekt. **Angebote unter B. 390 an den Tagbl.-Verlag.**

**Sehr schönes zweibettiges Schlafzimmer** in sehr guter Lage, an Ausländer zu verm. **Näh im Tagbl.-Verlag. F 8**

**Eleg. möbl. Zimmer** mit Balkon, dicht am Kochbrunnen, zu vermieten. Ansehen von 3-5 Uhr. **Näh. Tagbl.-Verlag. F 7**

**Leere Zim., Mainz, 10.**

**Schönes helles Frontspitzzimmer** a. Stundenarb. zu verm. **Näh. im Tagbl.-B. F 8**

**Große Kellerei** mit Wasserleitung sofort zu vermieten. **Näh. bei E. Christ, Kerkstr. 46. Telefon 3291.**

## Für Aurfremde!

Ab sofort zu vermieten eleganter **Schlafsalon mit 2 Betten** (großes Schlafzimmer), An der Ringstr. **Teleph. Anschlag Nr. 3746 oder Tagbl.-Verlag zu erf. F 1**

### Fremdenheime

**Haus Dambachial** Neuberg 4, Dambach. 23. Waldesruhe. Schattiger Garten. Komfortable Zim. mit Balkon. **Nähe Breite.**

### Mietgesuche

**Russische Familie** sucht **möbl. Villa** **Wiesb. od. Umgebung,** 6-8 Zimmer, für die Sommermonate zu miet. Offerten unter **H. 387 an den Tagbl.-Verlag.**

Welche keine Herrschaft oder Hausbesitzer würde iung. deutsch. Ehepaar o. Kinder

**2 Zimmer u. Küche** abgeben, am 1. August oder Sept. gegen hohe Miete? Frau übern. Ausbessern der Wände oder etwas Hausarb. (Beim Wohnungsamt anmelden). **Off. u. 379 Tagbl.-Verl.**

### Suche baldigst

möblierte Wohnung oder drei ruhige möblierte Zimmer mit Badezimmer und Küchengebrauch auf die Dauer von 1 Monat. Außerhalb der Stadt bevorzugt. **Off. u. C. 379 an den Tagbl.-Verlag.**

### Möbl. Zimmer

für Bräut. gesucht, mögl. in Nähe Kranzplatz. **Off. mit Preisangabe an Wiesbadener Seifenfabrikhaus, Pannasalle 56**

### Suche

**möbliertes Zimmer**, mögl. Nähe Bahnhof. **Off. u. 389 an Tagbl.-Verlag**

**Herr von ausw. sucht** zum 1. Juni d. J. **unverleertes, gut möbl. Zimmer** wenn möglich mit sep. Eingang. **Off. u. S. 389 an den Tagbl.-Verlag**

**3a. Beamter (Dauer-**mieter) sucht **schön möbl. Zimmer.** **Off. D. 387 Tagbl.-Verl.**

**Antikd. Mädchen** sucht einl. möbl. Zim. **Off. u. D. 391 an Tagbl.-Verlag**

### Dau. mieterin.

**Pf. berufstät. Dame** sucht Nähe Hauptbahnhof 1-2 möbl. oder teilmöbl. **möbl. Zimmer.** Etwas Küchenbenutz. erwünscht, aber nicht Bed. **Preisang. u. F. 390 an den Tagbl.-Verlag**

### Jung berufstät. Fräul. 1.

**möbl. Zimmer** oder Manjarde mit Kochgelegenheit als Gegenleistung etwas Hausarbeit übernehmen. **Off. u. S. 389 Tagbl.-B.**

**Berufstät. Herr** sucht **möbl. Zimmer** ab 1. 6. am liebsten mit voller Verkö. **Off. mit Preis u. N. 391 Tagbl.-B.**

**Berufstät. Fr. sucht** schön möbl. Zimmer. **Gefl. Offerten u. S. 387 an den Tagbl.-Verlag**

**Berufst. Fr. l. einl. m.** 3. od. Pann. **Off. F. 387 an Tagbl.-Verlag**

**Schwester** sucht leeres Zimmer in autem Hause (200 M.). **Offerten u. S. 388 an den Tagbl.-Verlag**

**Kuhiger Herr** sucht gr. **leeres Zimmer** wenn möglich mit Elektr. bis 1. 1. od. 15. Juni. **Offerten unter K. 388 an den Tagbl.-Verlag**

**Zwei leere oder möblierte Zimmer** (ohne Betten) zur arztlichen Praxis im Zentr. **gef. Off. m. Dr. u. N. 398 an den Tagbl.-Verlag**

**Leeres Zimmer** oder Manj mit Kochgelegenheit, gesucht. **Offerten u. S. 387 an den Tagbl.-B.**

**1 leeres Zimmer** mit Gas u. Kochgelegenheit, gesucht. **Offerten u. S. 387 an den Tagbl.-B.**

**2 leere Manjarden** gesucht, auch gegen etwas Hausarbeit. **Offerten u. S. 388 an den Tagbl.-Verlag.**

### Laden

in guter Lage zu mieten **anfecht. für Lebensmittel geeignet.** **Offerten unter N. 15445 an Ann.-Gehb. D. Kreis. G. m. b. H. Mainz. F 81**

### Sicherer Raum

u. Unterstellen u. Koffern in gutem Hause, mögl. in Nähe Launusstraße, **gef. Offerten mit Preis unter U. 388 an Tagbl.-Verlag**

### Keller

oder **feuchte Gout.-Räume** mit möbl. u. a. u. a. **fabrikt mietet**

**Sauer,** 16 Hödenstraße 16. **Herrnrl. 5971.**

### Wohnungen zu vertauschen

**Ingenieur** der 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör in Langheim oder in Efurt tauschen l. **sucht gleichzeitl. eventl. auch 3-4-Zim.-Wohnung** in Wiesbaden, **Offert. u. N. 388 Tagbl.-Verlag.**

### Wohnungstausch!

**Oberfelden an d. Nahe** Wiesbaden

**4-Zimmer-Wohnung** aus 3 Zimmern. **Offerten u. S. 383 Tagbl.-Verlag.**

### Die

**Jahresmiete** für meine im Westend. **Hinterhaus 2. Et.** **geleg. 2-Zim.-Wohn. mit 47 M. inkl. d. 90 %** **sahle ich demjenigen, der keine 3-Zim.-Wohn. im Vorderhaus gegen meine tauscht. **Off. u. N. 382 Tagbl.-Verlag****

### Meine moderne

**große 4-Zim.-Wohnung** möchte ich gegen eine 6- bis 8-Zimmer-Wohn. die im Zentrum der Stadt liegt, tauschen. **Off. u. N. 388 an Tagbl.-Verlag**

### Wohnungstausch.

**Gesucht wird 4- oder 5-Zim.-Wohnung** in Wiesbaden, gleich weit Lage. **Gegenüber wird 5-Zimmer-Wohnung** mit reichlichem Zubehör u. eventl. 2-Zim.-Wohnung in Wiesbaden. **Ein Teil des Umlaus u. eventl. vergütet.** **Mainz, Lullenstr. 18. T. 4497**

**Wohnungstausch!**  
Neue schöne preisw. 4-Zim.-Wohn. mit Zentralb. Bad u. Zub. **Schornhorststr. Klarenthal. Str. 7.** **2. Stock, gegen 5. oder 6. Zim.-Wohn. im südlichen Stadtteil** Nähe Bahnhof **lof. zu vertauschen.** **Mitteilung erb. an H. Haupt. Rheinbahnstraße 2.**

**Wünsche meine liebste kleinere 3-Zim.-Wohn. zu tauschen** gegen **4-5-Zim.-Wohn.** **Unkosten werden vergüt.** **Offerten unter N. 391 an den Tagbl.-Verlag**

**Herrschaftl. möbl. Wohnungen** 4-6 Räume und Küche, in Villen oder ruhiger Lage, sofort oder später auf Monate gesucht.

**Agence Rhénane de Transports** Kleine Webergasse 11. — **Telephon 3992.**

**Ausländer (Holländer) suchen**

**Schlaf- u. Wohnzim.** mit Küche oder Küchenbenutzung. **Offert. mit Preisang. unt. O. 385 an den Tagbl.-Verl.**

**Gut möbl. Zimmer** mit separatem Eingang nicht weit vom Fremdenviertel, für längere Zeit gesucht. **Offerten u. E. 381 an den Tagbl.-B.**

**Junger Ausländer** sucht möbl. Zimmer für 3-5 Monate. **Offerten unter H. 386 an den Tagbl.-Verlag.**

**Laden** in Anlage, mögl. Wilhelmstraße, gegen hohe Entschädigung zu übernehmen gesucht. **Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter N. 389 an den Tagbl.-Verlag.**

**Garage** für ein Benz-Personenauto zu mieten gesucht, womöglich in der Nähe des Bahnhofs. **Wilhelm Buldt & Cie. Holzgroßhandlung, Fischerstraße 3.**

**Tausche**  
meine außergewöhnlich preiswerte, geräumige, schöne Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus: 4 Zimmern, 3. Etage, sämtlich nach der Straße gelegen, außerdem 2 Frontspitzzimmer, 4. Etage, mit einem Eingang, 2 Balkons, Bad, Küche und 2 Kellern, gegen **6-7-Zimmer-Wohnung.** **Offerten unter F. 386 an den Tagbl.-Verlag** erbeten.

**Wohnungstausch!**  
**Gesucht** 6-8 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör, für Büro und Wohnung. **Gegenleistung: 7 Zimmer, Küche, eventuell Garage, in Villa.** **Gefällige Angebote an Postfach 21 Wiesbaden, Hauptpost.**

**Wohnungstausch!**  
Besitz in der Kerkoberstraße einl. Hälfte einer **eleg. Villa** bestehend aus 6 Zimmer, Küche, Bad usw., u. möchte gegen eine 6-Zim.-Wohn. in der Grand Parkstraße, Sonnenberger Straße, Frankfurter Straße usw. tauschen; eventl. Verkauf des einen Teiles nicht ausgeschlossen. **Offerten unter N. 388 Tagbl. Verlag.**



Wenig getragenes... (Gr. 46) zu verk. Mauer, Bierstadt, Toststraße 8.

Wohn-Boile-Rleid... verk. 114, halben Tag getragen, sehr preiswert zu verk. Ansaub. abends 7-9, mora 8-11 Taa, Nikolaststraße 41, 3 r.

Weißes Pferd... für 10-12jähr. in klein. Reiterwagen zu verkaufen. Krefeld, Stienring 8, Hinterhaus Vert. Kirs.

Schöne Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Aus Nachlaß... Delgemälde... mit breitem Rahmen 400 und 600 Mt. 115x57 cm = 800 u. 950 Mt., sowie Originale bekannter Meister. Tische, Kaffee- u. Tee-Service am Main, 21. Mittelstraße 8.

Billard... zu verk. Schöner, Burg, Kallau, Schwalb Str. 81

Neue Gitarre... preisw. zu verk. Alberti, Körnerstraße 8, 3. 1.

Gute Gitarre... zu verkaufen. Ansaub. Sonntag 1-8 Uhr abds. Franke, Asten-Ring 2, 3.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Schönes Bohenzimmer... aus Mahagoni, best. aus Schränkchen, Trumeau, Schreibtisch mit Stuhl, Tisch, Sofa mit 2 Sess., u. 2 Stühlen, zu verk. (Händler verb.). Lude, Eltviller Str. 21, 3. Ansaub. von 9-11 u. 2-4.

Kinder-Klappstuhl... Motorrad J. N. 4 Zol., 2 Gang Leerlauf, gut erb., zu verk. Schmidt, Scherfsteiner Landstr. 2, Endstation d. Linie 5.

Gebr. Fahrrad... Halbbrenner, Vittoria, billig zu verkaufen. Keller, Dohbeim, Wiesbad. Straße 80, 1 r.

Gut erhalt. Fahrrad... zu verkaufen bei Barth, Trudenstraße 9, Dach.

Ein Damen-Rad... gut erb., neue Bereifung, 1 fast neues Herr-Rad zu verk. Reichelt, Viebrich, Dohbeimer Straße 72, neben Kahlmühle.

Kompl. Badeeinrichtung... fast neu, preiswert zu verkaufen Abeitstraße 75 bei Schmidt.

Zu verkaufen: 1 Gaslocher (2 St.), w. emailliert u. vernickelt, 1 Messing-Bogettaig mit erstfl. Säuger u. 6 neue Grammophonplatten. Werkmeister, Albrechtstraße 31, 3.

Verstärk. Gartengeräte... zu verk. Rab. Adlerstr. 88, Dth. 5. West.

Ein Trepp. 13 Stuf. eis. Tür (220-95), Holz- für mit Glas. 2 r. abzugeben. Recker, Rebr. Str. 9, 1 r.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Vertauf... Verkauf... Ginzburg, Mainz Schulstraße 64 Tel. 915. F20 Elektr. Bahn, Kaiserfor.

1 schwer Eisen-Speisezimmer... 1 Kuchenschl. 1 Rab. Kleiderstr. 11. Kleiderstr. 11. Kleiderstr. 11. Kleiderstr. 11.

Schlafzimmer... Herrenzimmer... Speisezimmer... Kücheneinricht. liefert billigst Rosenkranz, Bäckerslan 3.

1 prachv. Kasten... mit Treler zu verkaufen. M. Kannerberg, Hellmündstraße 17.

Diwan, Schreibtisch... 1 r. Sp. eis. Bett, Dohb., Kom. Küchensch. Kldr., Schr. Tisch, Badew. b. Scherndorf, Helenenstr. 29

Größerer 21 Goldschrank... innen Blattelbelas 13 m Gartenschlund m. Spine- schrauber. Diwan, großes Doppelbett mit Vaten- rick. Echim. Tisch, nubb. Jugs. Steg u. Bauern- tische. Schilfenauhe billig zu verkaufen b. Salelau, Kolenak 6, Barriere.

Fast neues Fahrrad... billig zu verkaufen. Grünhaller, Walramstraße 20, 6. 2.

Das Spezial-Untaufslager... Bleichstr. 40, Part. zahlt höchste Preise für getragene Herren-Kleider Militär-Kleider Auf Wunsch komme ins Haus. Geöffnet 9-12, 3-6.

Leichter, guterhalt. Sommer- oder Winter-Anzug u. helle pelz. Hse für Selbstbr. schl. bis. geucht. Offerten mit Preisangabe u. D. 385 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Gut erb. 6-Anzug zu verkaufen gesucht. Braun, Koberstr. 3, 6. 2 r.

Bademantel... oder großes Tuch zu kauf. gesucht. Off. u. D. 391 an den Tagbl.-Berlag

Deutscher Teppich... Größe 2x3 oder 2 1/2 mal 3 1/2, von Privat zu kauf. gesucht Schriftl. Off. erbeten an Damer, Scharnhorststraße 6, 1 St.

Größere Glasbowle... Schmidt, Kellingstr. 8.

Reisbreit u. 1 geluch. Hülseobrim. Schlichtstr. 7.

Drilling-Jagdgewehr... zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter A. 391 an den Tagbl.-Berlag

Schreibmaschine... zu kaufen gesucht. Salberger, Adelheidstraße 75, T. 772. Zahlh. Preis für Schreibe- maschine. Schroll, Wahi, Ritzege 19, Tel. 554.

Schreibmaschine... u. Bücherdruck (Gonn- eden) zu kaufen gesucht. Gest. Offerten u. T. 248 an den Tagbl.-Berlag.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Ein halber Mosa. Glas... abzugeben. Schmidt, Schöne Ang. 26, 58 Kuten Allee zu verk. Stell. Dingerstr. 12.

Kaufgejuche... Kolonialwaren-Gejuch... gegen bar zu kaufen gesucht. 2-3-Zim.-Wohn. kann gefaucht werden. Offerten unter D. 389 an den Tagbl.-Berlag.

Ziege... frischmelt. zu 1 gelucht. Müller, Dohb. Str. 116. Junges Angora-Kähgen zu kaufen gesucht. Off. unter H. 391 an den Tagbl.-Berlag.

Gold-, Silber-... Gegenstände... kauft zu höchsten Preisen. C. Strauß, Goldschmied, Reichelsberg 15. Tel. 2196.

Kleider... Wäsche, Möbel... Desbetten, Kissen, Gard. Decken, Gold- u. Silber- sachen, Zahnzähne, Kahr- teelack, Pelzsch. Leucht- usw. kauft in den höchst. Teuerpreisen 2. Sisser, Reichstraße 11, Telephon 4878.

Kleider, Wäsche, Möbel usw. kauft und zahlt am besten Frau Klein, Coulisstr. 3, Fernspr. 3490.

Blüthner- oder Bechstein-Flügel oder Piano... nur gut erhalten. Gef. Angeb. erb. u. B. 6629 an D. Frenz, Bahnhofsstraße 8.

Suche zu kaufen aus gutem Hause 1 Schlafzimmer 1 Speisezimmer 1 Herren- oder Salon gutes Piano u. 2 Teppiche sowie die best. einzelne Möbelstücke u. Portieren. Erbitt. schriftl. Off. an Monsieur Van-Soed, Vellmühlstraße 7.

Bücher, Luster, Bilder usw. kauft H. Braun, Kettelbeckstraße 13.

2thr. Kleiderjhrant... zu kaufen gesucht. Ulrich, Kettelbeckstraße 15, 1.

Kassen- jhrant... mit Innenraum von 110cm Höhe zu kaufen gesucht. Erbitt. schriftl. Off. an D. 371 an den Tagbl.-Berlag

Größerer massiver Eisejhrant... zu kaufen gesucht. Ge- nauere Angaben erbeten. Ebenis 4 Restaurations- tische (80x80 cm), event. orogen losche von 80 auf 150 cm umzutauschen. Direktion Hotel „Stadt Wiesbaden“ in Bad-Em. F200n

Gebr. Eisejhrant... zu kaufen gel. Körner, Albrechtstraße 26, 2.

Korb-Liegestuhl... zu kaufen gesucht. Barliua, Dalmersma 10, 1

Handfarren... zu kaufen gesucht. Glad, Kuremburgstr. 7, T. 4841.

Klasswagen u. Rab- maschine gel. Scherndorf, Helenenstraße 29.

Guterhalt. eleganter Kinderwagen... Wiedelformade Kinderwagen, zu kaufen gesucht. Jordan, Rheinbahnstraße 4.

Suche zu kaufen ein Kinder-Klasswagen mit Bered. oder ohne gegen gute Bezahlung. Minstl. Frankenstr. 3, 3.

Gut erhalt. Klappwagen... mit Bered. zu kaufen ge- sucht. Krause, Viebrich, Ketteler Straße 3.

Jahrzad... unterhalt. zu 1 gelucht. Müller, Dohb. Str. 116.

Gebrauchtes Fahrrad... gesucht. Müller, Viebrich am Ph. Thelemannstr. 14. Habelant zu kauf. gel. Off. u. D. 341 Tagbl.-Bl.

Hohelhäufe... und Schreinerwerkzeug zu kauf. gesucht. Müller, Dohbeimer Straße 116.

Gartengeräte... zu kauf. gesucht. Müller, Dohbeimer Straße 116.

Gebr. Seltors... zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 391 an den Tagbl.-Berlag

Gebrauchtes Speise- oder Kahlensaug zu kaufen gel. Off. unter M. 377 Tagbl.-Berlag.

Der Weg zu mir lohnt sich!... Sohle den höchsten Preis für Alt- Messing, Viel. Kautsch. Bin. Zinn, Eisen, Lumpen, Platten, Papier, Reste, Tuchstücke und Geschäftsbücher unter Garantie a. Einlieferung. Bestell. w. prompt abgeh.

P. Preis... Frankenstr. 15, Tel. 3933

Flaschen... Papier, Felle... kauft höchstzahlend. C. S. Sipper, Dranienstraße 23, Tel. 3471.

Alle gangbaren... Flaschen... Eisen, Metalle, Papier, Einlampen u. sonst. Material kauft stets an zeitgemäßen Preisen Still, Blücherstr. 3, Tel. 8058.

Jedes Quantum... brauchbare... kauft stets zu höchstem Laagesprelle. Altsachenhandlung Eugen Klein, Meonstr. 4, Telephon 5173. Pagar: Dohstraße 7, Bestellungen w. abgeh.

Flaschen... kauft stets zu höchstem Laagesprelle. Altsachenhandlung Eugen Klein, Meonstr. 4, Telephon 5173. Pagar: Dohstraße 7, Bestellungen w. abgeh.

Kaufe als Fachmann... ohne marktschreierische Reklamo Platin, Gold- u. Silbersach., Keffen, Ringe, Bestecke, Schmucksach., Zahngewisse, Dubleo und dergl. reell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmied- Werkstatt M. Schäffeln, Obere Webergasse 66. (Christl. Firma). Tel. 1608. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Ausgefämmte Frauenhaare... kauft stets zu höchsten Preisen. H. Korting, Große Burgstraße 8, 3. Stod, kein Laden.

Bitte Ausschneiden... Suche zu kaufen ein Kinder-Klasswagen mit Bered. oder ohne gegen gute Bezahlung. Minstl. Frankenstr. 3, 3.

Gut erhalt. Klappwagen... mit Bered. zu kaufen ge

# Schuhbefohlen

solange Vorrat  
aus echtem Kernleder  
für Damen 70.— Mark  
aus echtem Kernleder  
für Herren 85.— Mark

# Schuh-Reparatur

12 Mauergasse 12.

## Unterricht

Unt. in Französisch  
w. ert. Blumenstraße 10.

**Französisch**  
Stenographie  
Buchführung

Schreibmasch. verleiht  
Übersetz.-Büro. Besidigt.  
Gebild. Französin  
erteilt Unterricht in  
Konversation.

**Dame Française**  
distingüée, connaissant  
plusieurs langues donne  
leçons conversation et  
théorie, adultes et enfants.  
Offres sous J. 388 bureau  
du Journal.

Geb. junge Dame  
(Französin) ert. Unter.  
u. Konversation. Off. u.  
M. 387 Taubl.-Verlag.

**2 Stunden**  
Nachhilfe-  
Unterricht

für Handelskäufer wäh-  
rend der Winterferien ge-  
liefert. Ggf. Angebote m.  
Preisangabe unt. G. 390  
an den Taubl.-Verlag.

**Kaufmännische**  
Privatschule  
Kern. & Clara  
**Bein**  
Kirchgasse 22  
an der Luisenstr.  
Beginn neuer Kurse  
Anf. u. Mitte jeden  
Monats. Für Nachm.-  
u. Abendkurse.  
Eintritt jederzeit.

**Leçons de Piano**  
p. prof. expér.  
S'adr. H. 395 bureau du  
Journal.

Klaviers-Unterricht  
wird gründlich erteilt  
Waldstr. Straße 8. Vari.

**Tanzen**  
lehrt innerh. wenta Stb.  
auch Sonntags  
Tanzschule Klapper,  
H. Schwalb. Straße 10.  
Eins. von Mauritsstr.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
Gut bura. Mitastilch  
Hismarkt 43. i. r.

**Frankfurter**  
Bote.

Dahre wöchentlich ein-  
bis zweimal nach Frank-  
furt. übernehme einzelne  
Güter u. ganze Ladungen  
hin und zurück.

Simmermann,  
Eisenbogensgasse 7. Dth. 1  
Telephon 5389.

Simmers, Deffen u. R.  
Weihen, sowie d. Aus-  
sander. Fassaden wird  
ausgeführt. Dokheimer  
Straße 18. Dth. 2.

Schneider empf. sich  
in Herren- u. Damenjad.  
sowie Wenden bei billige  
Berechnung. Gute Ref.  
J. Gaermann, Schneider,  
Dokheimer Straße 63.

Empfehle mich für  
moderne Unterthanen  
sowie Umarb. v. Stulen  
und Kleibern.

D. Edelmann,  
Niederwaldstraße 10.

Welschmannberch  
empf. i. d. Anfert. von  
Wäsche (Herrenhemden),  
sowie im Ausbessern.  
Offerten unter M. 387  
an den Taubl.-Verlag.

Ausg. empf. l. Bleich-  
str. 19. S. I. Dusigneau.

**Diakonsets**  
werden wieder tabellos  
angef. Stillstr. 8. 1. I.

**Wäsche** ausgeh.  
in u. auß. d. D. Off. u.  
S. 391 an Taubl.-Verlag  
Wäscheri übern. Wäsche.  
Eigene Gleise.  
Schornbockstr. 23. B. r.  
Kanture R. Bachmann,  
Kirchgasse 64. I.  
Waldhalla-Einanna.

## Verschiedenes

**Suche Existenz**  
durch Uebernahme einer  
Restaurations oder eines  
Lebensmittelgesch. Ver-  
trieb über 200.000 Mark.  
Off. u. R. 390 Taubl.-V.

Ebenso sucht besseren  
Preis-Mittagsstisch  
Nähe Dokheimer Straße,  
Kinn. Angebote mit  
Preis unter J. 390 an  
den Taubl.-Verlag.

Wer übernimmt selb-  
stwillige Erledigung  
f. anz. Fortspendenz?  
Gef. Offerten u. S. 398  
an den Taubl.-Verlag.

**? Wer ?**  
tauscht

lein gutes Herrenfahrad  
mit Hilfsmotor ers. eine  
feine prima Küchen-Ein-  
richtuna oder Dwan u.  
Trumeaufleisch? Ana u.  
M. 399 Taubl.-Verlag.

Welcher alleinstehender  
**Herr**  
oder Dame

gibt an gebild. Dame in  
billige. Position 2 oder 3  
möblierte Zimmer mit  
Küchenbenutz. gegen freie  
Berpflegung und Miete-  
auszahlung per lotari ab?  
Gute bürgerliche Küche.  
Bemmann,  
Dokheimer Straße 46. 3.

**Ehe-**  
vermittlung  
für alle Stände  
billig und reell

**Frau Wehner**  
Kastl. 20. 2. Beer 1904.

**Perkullider Auftrag!**  
Borgerme diese. Anbahn.  
ideal. Eben durch meine  
Pestch. bis zu den ersten  
Gelellschaffst. Damen m.  
groß. Vermö. sow. reiche  
Fabrikanten, Gutshel- u.  
Vandw.-Töchter, wo Ein-  
erm. beault. mich. pest.  
Eben zu oerm. Vermittler  
auch in lüb. Krefien.  
Frau Ella Thöler,  
Grabenstraße 2. 2. Stof.  
Fabrikdel. Sohn, Land-  
wirt, lucht seb.

**Fräulein**  
aus gut. Stände, event.  
lucht Einbeirat in land-  
wirtschaftl. Gut. Distret.  
ausgeseh. Off. mit Bild u.  
H. 394 an Taubl.-Verlag

**Villa Taunusblick**  
u. Restaur. Chausseehaus  
Große sonnige Balkonzimmer.  
Schattiger Garten.  
Günstige Preisvereinbarungen.  
Erstklassige Küche.  
Eigene Konditorei.  
Inhaber: E. Ringelmann.

**Geschäftswagen**  
geschlossene Kastenform, mit oder ohne  
Gespänn, zu laufen gesucht.

**Dittmann & Co., Wiesbaden,**  
Bücherwaren-Großhandlung,  
Nikolstraße 7. Telephon 6120.

## Ausländer

10 Jahre alt. m. Deutsch-  
fortsch. u. sich in Deutsch-  
land niederlassen will. I.  
Berbindung mit wohl-  
habender Ausländerin.  
die Deutsch spricht.  
zwecks Heirat.  
Offerten unter P. 374 an  
den Taubl.-Verlag.

Geb. Dame, geschäfts-  
tüchtig, erfahren i. Haus-  
halt, Ende d. 40er Jahre,  
evgl. mit Lust u. Ber-  
mögen, lucht Briefwechsel  
mit geb. Herrn in voll.  
Alter, best. Beamt. oder  
Herr in gesetzl. Stellung.  
Witwer mit 1 Kind nicht  
ausgeschlossen.

**zw. Heirat.**  
Ausföhr. nicht anonyme  
Zukunft. erb. u. E. 1524  
an d. Ann.-Exp. Adolf  
Müller, Mainz. F200u

Secretär, im mittl.  
Staatsdienst, in Düssel-  
dorf tätig, 31 Jahre, evs.  
1,70 gr., angen. Ersh., i.  
d. Bel. e. Dame aus gut.  
Familie, welche in allen  
Hausbestellungsfächern tüch-  
tig, zwecks

**baldig. Heirat.**  
Wohnung ist zugesichert.  
Angebot unter Daries,  
d. Verb. unter H. 996 an  
den Taubl.-Verlag.

**Elegante**  
Witwe, 50, vermögend,  
anbängl., wünscht anban-  
glichen Herrn erster Bohl-  
mit Eigenb., zw. Heirat.  
Off. u. R. 3. 7092 an  
Kudolf Wölle, Berlin,  
Tauenbismstr. 2. F140

**Gelbst. Geschäftsmann**  
wünscht die Bekanntschaft  
einer alleinst. evs. Dame  
(50 J.) zwecks Heirat.  
Offerten unter H. 390 an  
den Taubl.-Verlag.

Zwei anständige bessere  
**Mädchen**  
25 Jahre alt, in Stell.  
suchen die Bekanntschaft  
zweier Charakter- Herren  
in höherer Stellung  
zwecks Heirat.  
Offerten unter K. 388 an  
den Taubl.-Verlag.

**Junger Herr**  
29 Jahre, ev. w. mit  
anst. Fräulein befannt zu  
werden zwecks Heirat.  
Offerten mit Bild unter  
S. 387 an Taubl.-Verlag

**Streng reell!**  
Küchenhel, Ende 20er,  
fast, verm. angen. Char.  
lucht vermö. lacht. Pri-  
bis 25 J. zwecks Heirat  
kennen zu lernen. Ein-  
beirat in Hotelkch be-  
vorzugt. Off. u. S. 384  
an den Taubl.-Verlag.

# Hansa-Hotel- Restaurant

Sonntag, den 28. Mai 1922:

**Mittagessen**  
Kalte Kraftbrühe in Tassen  
Steinbutt mit holl. Tunde  
Kartoffeln  
Döhsenzunge, Sauce Rabeira  
Stangenspargel  
Frucht-Eis.

# Golfhaus

Langen-Schwalbach

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

# Weinrestaurant Becker

Kirchgasse 52.

Sonntag, den 28. Mai 1922:

**Menu à 40 Mk.**  
Bouillon mit Einlage  
Kalbskeule  
Stangenspargel in Butter  
und Kartoffeln  
Dessert.

**Menu à 60 Mk.**  
Bouillon mit Einlage  
Seezunge in Weißwein  
Kalbskeule  
Stangenspargel in Butter  
und Kartoffeln  
Dessert.



**Aus Privatbesitz**  
kaufe ich jederzeit:  
Kunstgegenstände aller Art  
Antiquitäten (auch Möbel)  
Orientalische Teppiche  
unter strenger Berichtigung zu guten Preisen.  
**Kunsthandlung Nathan Heß**  
Inhaber: Leopold Heß 450  
amtlich beideter Sachverständiger.  
Gegr. 1844. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

## Bekanntmachung

betr. das Droschkenfuhrwesen.

1. Mit Zustimmung des Magistrats wird auf die in den §§ 89 und 90 der durch Polizeiverord- nung vom 28. 4. 22 abgeänderten Polizei- verordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 festgesetzten Fahrpreise für Über- brockten ein Zuschlag von 20 Prozent erhoben.
2. Bis zur Umstellung der Taxameterzäh- ren (8 90) ist der Führer berechtigt, das Bier- und- schwanzsche des von der Taxameterzähl- an- gezeigten Fahrpreises zu fordern.
3. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 28. Mai 1922.  
Der Polizeipräsident. gez. Krause.

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Rennen auf der Wiesbader-  
Renntbahn bei Erbenheim am 28. Mai wird zur  
Regelung des Reit- und Fuhrverkehrs für die Zeit  
von 1—2 und 5—7 Uhr nachm. folgendes bestimmt:

1. Die Frankfurter Straße ist zur Reiter-, Rad-  
fahrer und alle nicht der Personenbeförderung  
dienenden Fahrzeuge verboten.
2. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf  
der Frankfurter Straße, von der Rheinstraße bis  
zur Gemarkungsgrenze (Bischof Birt), ist in der  
Zeit von 1—2 Uhr nachmittags für aus der Rich-  
tung Erbenheim kommende und in der Zeit von  
5—7 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung  
Wiesbaden kommende Fahrzeuge verboten.
3. Sämtliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben  
auf der Fahrbahn zum Rennplatz und zurück der Gohr-  
damm der Frankfurter Straße längs der Bordsteine  
des südlichen Bürgersteiges zu benutzen.
4. Sämtliche mit Personen bepannte Personen-  
fuhrwerke haben auf der Fahrbahn zum Rennplatz und  
zurück die Mitte des Fahrdammes der Frankfurter  
Straße zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten  
Wegraum und dem Straßenrande zu benutzen.
5. Sobald bei mehreren der zu 3 und 4 ge-  
nannten daselbst Ziel verfolgenden Fahrzeugen eine  
Reihenfolge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht,  
hat jedes neue hinzukommende Fahrzeug sich dem  
letzten in der Reihe anzuschließen. Kein Fahrzeug  
darf aus der Reihe ausbrechen, vorkühnende über-  
holen oder sich in die Reihe einbringen.
6. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger  
Geschwindigkeit fahren. Kraftfahrzeuge nicht über  
15 Kilometer in der Stunde.
7. In der Frankfurter Straße ist das Halten  
von Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein-  
und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt er-  
forderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Vor-  
schriften genau befolgt werden, da nur dadurch ein  
regelmäßiger Verkehr von und nach dem Rennplatz er-  
reicht werden kann.

Insbondere ist den Anordnungen der Polizei-  
beamten unmissverständlich Folge zu leisten, namentlich,  
wenn sie durch Erheben der rechten Hand das  
Reiten zum „Halten“ geben, was hauptsächlich bei  
der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der  
Rheinstraße in die Frankfurter Straße erforderlich  
werden wird.

Zusatzbestimmungen gegen diese Bestimmungen  
werden auf Grund des § 89 der Straßenverordn.  
vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 300 Mk.,  
an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haft-  
strafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaden, den 26. Mai 1922.  
Der Polizeipräsident: Krause.

## Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor den Ueber-  
tretungen werden nachstehende, die den Schutz des  
Waldes vor Ständen dringenden Strafbestimmun-  
gen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

§ 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuchs:  
Mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft  
bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen  
Stellen in Wäldern oder Feldern oder in gefährlicher  
Nähe von Gebäuden oder feuergefährlichen Sachen  
Feuer anzündet.

§ 44 des Feld- u. Forststrafgesetzbuchs vom 1. 4. 1880:  
Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis  
zu 14 Tagen wird bestraft, wer:

1. mit unermöglichter Feuer oder Licht den Wald  
betritt oder sich demselben in gefährlicher Weise  
nähert;
2. im Walde brennende oder glimmende Gegen-  
stände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig hand-  
habt;

3. abheben von den Fällen des § 368 Nr. 6  
des Strafgesetzbuchs, im Walde oder in gefährlicher  
Nähe desselben, im Freien ohne Erlaubnis des Orts-  
vorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in staatl.  
Forsten ohne Erlaubnis der zuständigen Forst-  
beamten Feuer anzündet oder das gestattetermaßen  
angezündete Feuer geblüht zu beaufsichtigen oder  
auszulöschen unterläßt;

4. abgehen von den Fällen des § 300 Nr. 10  
des Strafgesetzbuchs bei Waldbränden, von der  
Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stell-  
vertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten  
zur Hilfe aufgefordert, keine Hilfe leistet, abgesehen  
er der Aufforderung ohne erhebliche eigenen Nachteile  
genügen könnte.

§ 17 der Feuerpolizeiverordnung v. 6. 5. 1882:  
Mit einer Geldstrafe bis 10 Mk. im Unver-  
mögensfalle mit verhältnismäßiger Haft wird be-  
straft, wer in der Zeit vom 15. März bis 15. Mai  
bei trockenem Wetter außerhalb der Wege im Walde  
Zigarren oder aus einer Weise ohne geschlossenen  
Deckel raucht.

Wiesbaden, den 15. März 1922.  
Der Polizeipräsident. Krause.

## Moderne Verlobungs-Anzeigen

in den neuesten Schriften fertigt in kurzer Zeit die  
B. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Kontore: „Tagblattbau“  
Fernruf 6650153

165 Mk. 375 Mk. 595 Mk. 695 Mk.

sind diese Woche unsere billigen Extrapreise für

Weißer Blusen

Besichtigen Sie unser Spezialfenster.

Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H.



Hitze ist lästig

und im warmen Korsett unerträglich.

Hülthalter für jede Dame, passend für jede Dame, aus starkem gewirtem Tüll, vorrätig in jeder Weite zu mäßigen Preisen.

Anfertigungen nach Maß innerhalb 2 Tagen.

Corsethaus 'ROBITA' Langgasse 25.

Fahrräder Bereifung, Reparaturen und Zubehör. Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telefon 481.

Möbelhaus J. Wolf

Friedrichstrasse 41 Gegründet 1891 Friedrichstrasse 41 Laden und 1. Stock Laden und 1. Stock

Taglich Eingang in

Schlafzimmern, Küchen, Flur-toiletten, Korbmöbeln, auch

grosse Auswahl

in Einzelmöbeln, weiß lackiertem Möbel, Metallbetten etc. Besichtigung meiner Ausstellungsräume ohne jeglichen Kaufzwang. On parle française Streng reelle Bedienung On parle française.

Die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen an

Heinz-Ge-za

Dr. Karlmann u. Frau Helene, geb. Schmelzer.

Berlin-Siemensstadt, 23. Mai 1922.

Keine Strohhüte mehr wegwerfen!!

Durch 'Weuka-Bleiche' u. Wiederfärbungen wird der älteste Damen- oder Herrenhut jeder Art u. Form wieder tadellos weiß u. neu. Nicht verwechseln mit bisherigem nutzlosem Reinigen oder Waschen.

Alleinlieferung im hiesigen Bezirk: Umpreß-Anstalt 'Wiesbaden' Inh. A. Mühlberg, Wellritzstraße 4. Nur 1. Stock. Kein Laden.

Eleg. Damen-Garderoben

werden in erstklassiger Weise angefertigt. Seerobenstr. 4, 2 l.

la Gartenschläuche

für Hochdruck.

Alle Sorten Verbindungsstücke

Anschlüsse - Strahlrohre usw.

Billigste Preise. 513

Mineralöl-Grosshandels-Gesellschaft

m. b. H. Abteilung II

Wiesbaden 6 Zietenring 6 Telefon Nr. 1965 u. 881

Die Verlobung ihrer Tochter RITTY mit Herrn EDWARD PEERBOOM beschreiben sich hiermit anzudeuten

Bankier

John Peek u. Frau, Antoinette, geb. Bakker.

Düsseldorf.

Meine Verlobung mit Fräulein RITTY PEEK, Tochter des Herrn Bankier J. Peek und seiner Frau Gemahlin Antoinette, geb. Bakker, zeige ich hiermit an

Edward Peerboom

Wiesbaden

Wilhelminenstraße 48.

Mai 1922.

Margret Frankenberger Karl Mucke Verlobte.

Wiesbaden, im Mai 1922.

Carl Johann Beißel Ellen Johanna Beißel, geb. Winterle Vermählte.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 69. Trauung am 28. Mai 1922, nachm. 3 Uhr, in der Luisenkirche.

Statt Karten.

Franz Bettingen Leni Bettingen geb. Richter Vermählte.

Coblenz.

Wiesbaden Oranienstraße 48, 1.

Statt Karten.

Regierungsbaumeister Wilhelm Horst Else Horst, geb. Maurer Vermählte.

Wiesbaden, den 28. Mai 1922.

'Para' Gummisohlen

sind die billigsten dauernd u. wasserd. Br. D. u. K. Sohlen 40 B. 5 Sohlen und 45 B. 5

Wasserd. Anhalt Kamin 6 Säulengasse 6.

Schriftl. Arbeiten

Kat in Rechtsachen, Reklamationen, Eingab. Korrespondenz, jed. Art. Briefschaften, geschäftl. u. priv. bearb. bill. u. disk. Tel. Blücherstr. 13, 2 r.

Herr Aug. Schmidt

Gärtnerbesitzer

im 54. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Stefha Schmidt, geb. Gornick Eleonore Schmidt Albert Schmidt.

Wiesbaden (Langenbeckplatz 5), 26. Mai 1922.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 2 1/4 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Witwe Philippine Nöll

geb. Hohmann

nach langem, schwerem Leiden am 26. Mai, im Alter von 58 Jahren, verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1922.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. Mai, nachmittags 3 1/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. 516 Blumenpenden im Sinne der Verstorbenen verboten.

8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

6 kar. Gold 333 gestempelt v. 1871 - an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70 Tel. 6138. 448

Geogr. 1865. Tel. 265.

Beerdigungs-Anstalten

Friede u. Pietät

Hierzu Adolf Limbarth

Altenbockengasse 8.

Dr. Lager in all. Krisen

Holz- und Metall-Särge

zu wollen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Krankenwagen.

Referent des Vereins für Feuerbestattung

Hofmann u. Sommer-Verein.

Zum 20 Jahre Stiftungs-fest 1. 2. u. 3. Juli, des Adlersklub Dackheim sind die Plätze für

Karussell u. Schaubuden

zu vergeben. Offert. bis 5. Juni d. J. abzugeben an Vorstehenden Adl. Stif. Dackheim!

Lagerhallen

aller Art, Garagen usw. werden von erf. Fachm. in mod. Schnellbau solid u. preiswert errichtet. Off. unter 3. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Hausbesitzer! Alte Wasserhähne und Klosettventile werden m. neu hergestellt. Gelbkeiserl. Becker, Frankenstraße 5.

Deutsche Jugend und Politik.

Von Heinrich Landahl (Hamburg).
Vorstand des Reichsbundes deutscher demokratischer
Jugendvereine.

Vor dem Kriege hätte die Zusammenstellung „Jugend
und Politik“ wohl beinahe komisch gewirkt; denn zwischen
Leben und Politik lag eine tiefe Kluft.

Der Krieg machte dann einen großen Teil der deutschen
Jugend, das Volk, als politischen Organismus zum immer
lebendiger werdenden Erlebnis.

Da stellte die militärische Niederlage und der staatliche
Zusammenbruch das deutsche Volk vor neue ungeheure
politische Schwierigkeiten.

Da kam der deutschen Jugend die Selbstbewußtsein, die
sie schon vor dem Kriege geübt hatte, zugute.

Politische Jugendgemeinschaften entstanden aller Orten
im November 1918. Zunächst waren sie parteipolitisch
neutral.

Diese sind keine eigenwüchsige und selbständige Bewegung,
die getragen wird von dem starken, lebendigen Willen
inner Menschen.

Wenn die Mittagslöhne am Landwerden war, führen
wir auf kleinen Zweifelhäusern durch Pflanzungen und Wald.

hart sein. Es ist ja auch selbstverständlich, daß die
selbständige deutsche Jugend für die Deutsche Volkspartei kein
lebendiges Interesse haben kann.

Ebenso bedarf sie selbstverständlich die Einstellung
der kommunistischen Jugend, die sich absolut von der
kommunistischen Partei am Gängelband führen läßt.

Andere demokratische Jugendbewegungen kehrt ihre
Aufgabe darin, die deutsche Jugend und dadurch allmählich das
deutsche Volk zu einer politischen Einstellung gegenüber der
deutschen Republik und der demokratisch parlamentarischen
Regierungsform zu bringen.

Wir glauben, daß wir als demokratische Jugendbewe-
gung, weil wir uns positiv zu den neuen politischen
Verhältnissen in Deutschland stellen, weil wir frei sind von
jedem Klassenstandpunkt und jedem wirtschaftlichen Interessen-

Wir glauben, daß wir als demokratische Jugendbewe-
gung, weil wir uns positiv zu den neuen politischen
Verhältnissen in Deutschland stellen, weil wir frei sind von
jedem Klassenstandpunkt und jedem wirtschaftlichen Interessen-

Wir glauben, daß wir als demokratische Jugendbewe-
gung, weil wir uns positiv zu den neuen politischen
Verhältnissen in Deutschland stellen, weil wir frei sind von
jedem Klassenstandpunkt und jedem wirtschaftlichen Interessen-

Wir glauben, daß wir als demokratische Jugendbewe-
gung, weil wir uns positiv zu den neuen politischen
Verhältnissen in Deutschland stellen, weil wir frei sind von
jedem Klassenstandpunkt und jedem wirtschaftlichen Interessen-

Drachenburg.

Von Herbert Jacques.

Aus dem neuen Reisebuch Jacques' „Südsee“, das mit
zahlreichen eigenen Aufnahmen nächstens im Drei-Raster-
Verlag in Wiesbaden erscheint und Streifzüge durch die
eismalige deutsche Südsee erzählt.

Wenn die Mittagslöhne am Landwerden war, führen
wir auf kleinen Zweifelhäusern durch Pflanzungen und Wald.

sich rasch hoch, bis sie der Wald verschlang. Das spröde Gras
schlug die Hände an die Büsche und schüttelte sie an wie
Sperren. Die Räder klinken springend in Löcher. Manchmal
war es, als ob kein Weg mehr da sei und Gras und Ge-

Es kamen wir einmal einen von der Natur halb wieder
aufgetriebenen Weg hinab, zu einem Haus, das einlam in
den Büsch lag. Es trat auf einem kleinen Plateau aus den
Bäumen heraus und leuchtete auf Meer hinab.

Wir tranken und plauderten in der Nacht, von Faldern
und Inseln umworben, über allerlei. Es schien mir merkwürdig,
daß es eine Frau geben konnte, die Europa vermag

Ich frage, aber, was mir rätselhaft schien über selbst-
verständlich. Ich sagte ihr: „Aber dieser Wald und diese
Inseln haben doch nichts Barmes, in dem unter dem Berg
sich rubia durchschimmert, kein Gemüt.“

Sie führte uns einen umfassen Bäumen umarmenden
Nied in die Tiefe, wo die Straße von Rabaul nach Herbergs-
höhe verläuft. Die Wägen waren inzwischen, sehr weiß,
an welchen Felswänden herab, auch dorthin geschacht wor-

Die Schmetter logte mit ihrer männlichen Stimme
trotzig und knapp. „Die Leuchttürme!“ Ich drückte ihr die
Hand. Ich hatte ein wenig Angst vor diesem einsamen, mir
rätselhaften Dingen.

Die Schmetter logte mit ihrer männlichen Stimme
trotzig und knapp. „Die Leuchttürme!“ Ich drückte ihr die
Hand. Ich hatte ein wenig Angst vor diesem einsamen, mir
rätselhaften Dingen.

Reklame-Pfingst-Angebot

Damen-Trikotagen

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Korsettstrümpfer, Amerik. Trikothands, Hemdhosen, Schlupfhosen.

Korsetten

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Hellfarb. Brill-Korsetten, Prima Brill-Korsetten, Weiße Körper-Korsetten, Büstenhalter.

Damen-Wäsche

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Damenhemden, Damenhemden, Unterwäsche, Plüsch-Decke.

Damen- und Kinder-Strümpfe - Herren-Socken

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Flor-Strümpfe, Seidentulle.

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Kunstseide, Kunstseide, Kinder-Strümpfe.

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Herren-Schweiß-Socken, Herren-Malke-Socken, Farbige Herren-Strümpfe, Pantalon-Socken.

Herren-Unterzeuge

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Herren-Netz-Jacken, Herren-Malke-Hemden, Herren-Garnitur, Einsatz-Hemden.

Herren-Artikel

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Sport-Kragen, Schiller-Krag, Vorhemd, Hosenträger, Sockenhalter, Sportstrümpfe.

Damen-Modewaren

Table with 2 columns: Item name and price. Items include Damen-Lack-Büchel, Blusen, Schalprogen, Gestickte Taschentücher.

Rest-Posten Damen- und Kinder-Wäsche Hemmer Langgasse 34. K176